



Amtsblatt

Dresden richtet die Bundesgartenschau im Jahr 2033 aus

Deutsche Bundesgartenschau-Gesellschaft und Landeshauptstadt Dresden schließen Vertrag

Mit der Unterzeichnung eines Durchführungsvertrages haben die Landeshauptstadt Dresden und die Deutsche Bundesgartenschau-Gesellschaft (DBG) am Donnerstag, 13. Juni, im Rathaus ihre gemeinsamen Pläne für eine Dresdner Bundesgartenschau im Jahr 2033 besiegelt. Vorgegangen war ein Beschluss des Stadtrates mit klarer Mehrheit zur Durchführung der Bundesgartenschau 2033 (BUGA).

Oberbürgermeister Dirk Hilbert: „Dresden wird die BUGA 2033 ausrichten und damit dieses einzigartige Format erstmalig in den Freistaat Sachsen holen. Mit der Umsetzung vieler Ideen wird nicht nur Dresden blühen und wachsen. Die Dresdner BUGA soll vielmehr Strahlkraft für die Region und für ganz Sachsen entfalten. In einer intensiven Arbeitsphase haben wir seit 2022 die Grundlagen für eine gelingende Zusammenarbeit im Sinne der BUGA Dresden gelegt. Ich freue mich sehr, dass die Partnerschaft mit der DBG nunmehr besiegelt ist und wir mit diesem erfahrenen Partner unsere Pläne für eine einzigartige, innovative BUGA gemeinsam realisieren können.“

DBG-Geschäftsführer Dr. Achim Schloemer: „Eine BUGA ist mehr als das sechsmonatige Event. Mit einer BUGA werden bleibende Werte geschaffen. Wir stoßen städtebauliche Prozesse an, holen Grün in die Stadt. Das Dresdner Konzept hat viele herausfordernde und gleichzeitig sehr chancenreiche Aspekte. Wir werden mit all unserer Erfahrung und Expertise zu einer erfolgreichen Realisierung beitragen, die für Stadt und Region ein großer Gewinn sein soll. Ich freue mich, im Namen der DBG den offiziellen Zuschlag für die BUGA 2033 erteilen zu können.“

Auf Basis des Ratsbeschlusses vom Dezember 2023 hatte sich die Landeshauptstadt Dresden um eine Bundesgartenschau für das Jahr 2033 beworben. Im März 2024 kam die mündliche Zusage der vom Delegationsbesuch in Dresden beeindruckten Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft. Mit der Unterzeichnung eines Durchführungsvertrages haben die Landeshauptstadt Dresden und die DBG nun ihre gemeinsamen Pläne



ne für eine Dresdner Bundesgartenschau im Jahr 2033 besiegelt. Die Verwaltung bereitet unter Hochdruck die konkrete Arbeit am Projekt vor. Aktuell laufen die Vorbereitungen für die Gründung der gemeinnützigen „BUGA Dresden 2033 gGmbH“, die als gemeinsam von DBG und Stadt getragene Gesellschaft die BUGA umsetzen wird.

Als Leitmotiv der BUGA 2033 fungieren die Trümmerberge und -halden im gesamten Stadtgebiet. Die Luftangriffe am 13. und 14. Februar 1945 haben die Innenstadt weitgehend zerstört. Die Trümmer wurden in drei höheren Trümmerbergen an den Hellerbergen, am Ostragehege und in Leuben sowie flacher ausgezogenen Halden (unter anderem im heutigen Südpark) oder anderweitig (zum Beispiel im Bereich der Galopprennbahn Seidnitz) abgelagert. Diese Erhebungen sollen im Sinne bedeutender Erinnerungsorte als zentrale Bereiche entwickelt und näher im Bewusstsein der Bevölkerung verankert werden. Die Standorte sind auf das gesamte Stadtgebiet verteilt und sollen durch übergreifende Grünzüge miteinander verbunden werden. Wesentliches Ziel ist es, bereits vorhandene Grün- und Freiflächen einzubinden und weiterzuentwickeln.

■ **Menschen in und um Dresden sollen auch langfristig von der BUGA profitieren**
Mit der Ausrichtung der BUGA im Jahr 2033 durch die Landeshauptstadt Dresden wird die erste Bundesgartenschau seit

Dresden kann BUGA 2033. DBG-Geschäftsführer Dr. Achim Schloemer und Oberbürgermeister Dirk Hilbert (von links) bei der Unterzeichnung des Durchführungsvertrages.

Foto: Barbara Knifka

dem Geburtsjahr der Bundesgartenschau 1951 im Freistaat Sachsen stattfinden. Anknüpfend an die lange Gartenschau-tradition der Jahre 1887, 1926 und 1936 wird sich die Stadt durch eindrucksvolle Pflanzungen präsentieren. Darüber hinaus beschleunigt eine BUGA nicht nur die städtebauliche Erneuerung. Sie fördert den Tourismus und löst Investitionen in der Stadt sowie der Region aus.

Mit einer BUGA werden Parkanlagen, neue Freiräume und Erholungswerte mit nachhaltigem Nutzen für die Bürgerinnen und Bürger geschaffen. Moderne Gartenschauen sind Initiatoren einer zukunftsgerichteten Stadt- und Regionalentwicklung und wirken weit über das Durchführungsjahr hinaus. Durch die Verzahnung mit dem Umland über Außenstandorte soll sich die BUGA zu einem stark verbindenden Erfolgsselement für die gesamte Region Dresden entwickeln. Die Lebensbedingungen in der Landeshauptstadt Dresden und die bundesweite Anziehungskraft der Stadt werden mit der Fortführung und Beschleunigung begonnener Maßnahmen und der Umsetzung von neuen Ideen und Projekten gesteigert.

www.dresden.de/buga

Wahlergebnisse

3

Das erste Wahlergebnis vom 9. Juni ist amtlich. Am 13. Juni hat der Stadtwahl-ausschuss das amtliche Endergebnis der Europawahl in Dresden bekanntgegeben. Demnach wurde die AFD mit 22,4 Prozent stärkste Kraft in Dresden. Die CDU erreichte 19,5 Prozent und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN 11,9 Prozent der Stimmen. Insgesamt waren 430.000 Dresdnerinnen und Dresdner wahlberechtigt – darunter zum ersten Mal auch 16-Jährige. Etwa 140.000 Wählerinnen und Wähler haben Briefwahlunterlagen und den Wahlschein beantragt. Die Wahlbeteiligung lag bei der Europawahl bei 72,8 Prozent. Weitere Infos zu den Ergebnissen stehen unter www.dresden.de/wahlen online.

Die amtlichen Endergebnisse der Stadtrats- und der Ortschaftsratswahl gibt der Gemeindevahlausschuss am Montag, 24. Juni, bekannt und einen Tag später, am Dienstag, 25. Juni, das amtliche Endergebnis der Stadtbezirks-beiratswahl. Beide Sitzungen finden öffentlich ab 10 Uhr im Festsaal des Neuen Rathauses, Rathausplatz 1, statt

Springbrunnen

!

Bis auf weiteres sind nur zwei der vier Becken der Springbrunnenanlage auf der Prager Straße in der Altstadt in Betrieb. Zwei Pumpen sind defekt. Hinzu kommt ein erheblicher Schaden am Becken der Pustebäume, verursacht durch Vandalismus. Die Pumpen sind ausgebaut und müssen komplett ersetzt werden. Die Kosten betragen rund 30.000 Euro.

PlusZeit

+

Als Beilage in diesem Amtsblatt befindet sich die PlusZeit, die Veranstaltungsauswahl für Seniorinnen und Senioren für den Monat Juli.

Nächste Amtsblätter

!

Die nächsten Amtsblätter der Landeshauptstadt Dresden erscheinen 14-tägig, also am 4. Juli, 18. Juli und am 1. August.

Aus dem Inhalt

▶

Bebauungsplan

Seidnitz/Tolkewitz
Wohnstandort Kipsdorfer Straße/
Weesensteiner Straße 25

Stadtrat

Rede von Oberbürgermeister Dirk Hilbert zur letzten Sitzung 26

Ausschreibung

Stellenangebote 27



Aktuelle Bauarbeiten in der Landeshauptstadt Dresden

Informationen stehen im Internet unter www.dresden.de/verkehrsbehinderungen

■ Lockwitz

Bis voraussichtlich Dezember 2025 wird im Auftrag des Straßen- und Tiefbauamtes der Landeshauptstadt Dresden sowie der städtischen Versorgungsunternehmen Stadtentwässerung Dresden und Sachsenenergie AG die Lockwitztalstraße auf 675 Metern zwischen Schongauerstraße und Dohnaer Straße grundhaft ausgebaut.

■ Verkehrseinschränkungen und Umleitungen

Die Arbeiten laufen in drei Bauabschnitten unter Vollsperrung. Diese Abschnitte ergeben sich aus der durchgehend erforderlichen Verkehrserschließung der angrenzenden Straßen Gommernsche Straße, Köttewitzer Straße und Wölkauer Straße.

Der erste Bauabschnitt beginnt ab Einmündung Gommernsche Straße bis zur Schongauerstraße. Hier wird voraussichtlich bis Ende 2024 gebaut. Ab Januar 2025 bis Juni 2025, sollen die Arbeiten zwischen Gommernscher Straße und Köttewitzer Straße fortgesetzt werden, ebenfalls unter Vollsperrung der Einmündungen/Kreuzungen. Der letzte Bauabschnitt zwischen Köttewitzer Straße und Dohnaer Straße ist für Sommer 2025 bis Dezember 2025 geplant.

Die Umleitung ist weiträumig über die Lugaer Straße bzw. Windmühlenstraße-Dorfstraße-Bahnhofstraße ausgeschildert. Der Durchgangsverkehr wird komplett aus dem Gebiet herausgenommen. Die Anfahrt der Grundstücke ist nur für die Anwohnenden entweder von der Dohnaer Straße oder im dritten Bauabschnitt von der Bahnhofstraße möglich. Während der Arbeiten müssen die Busse der DVB sowie Regionalbusse ebenfalls umgeleitet werden. Die Ausgänge und Fahrgastinformation erfolgen direkt über die DVB. Die fußläufige Erreichbarkeit der Grundstücke in den gesperrten Abschnitten ist während der Bauzeit gewährleistet.

■ Was wird gemacht?

Es erfolgt die Erneuerung der Fahrbahn in Asphaltbauweise auf einer Breite von sieben Metern. Die Fußwege werden beidseitig barrierefrei.

Das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft sowie das Umweltamt prüfen die Bäume auf Schäden: Voraussichtlich 17 Baumfällungen sind im Oktober und November 2024 notwendig. Ersatz- und Nachpflanzungen sind vorgesehen. 84 neue Bäume, unter anderem Nuttalleichen und Amerikanische Stadtlinden, sind auch für die bereits vorhandenen Lücken vorgesehen.

Innerhalb der Baustelle befindet sich die Bushaltestelle Lockwitztalstraße der Buslinie 89. Zukünftig liegen die stadt- und landwärtigen Haltestellen gegenüber. Die Haltestellen werden barrierefrei mit Blindenleitelementen und einer barrierefreien Fußgängerquerung an beiden Haltestellen gebaut. An beiden Haltestellen erfolgt der Einbau eines Fahrgastunterstandes.

Geplant ist der Neubau von einem Misch- und Regenwasserkanal inklusive großer Schachtbauwerke durch die Stadtentwässerung Dresden sowie durch die Sachsenenergie AG die Verlegung von Niederspannungsstromleitungen und Fernmeldetrassen im neuen Gehweg. Auch die öffentliche Straßenentwässerung und Straßenbeleuchtung wird erneuert. Auf Höhe der Obstplantage entsteht ein neuer Wertstoffcontainerplatz.

Das Bauprojekt wird in Zusammenarbeit mit der Stadtentwässerung Dresden sowie der Sachsenenergie AG durchgeführt. Mit der Ausführung der Straßen- und Tiefbauarbeiten ist die Firma Frauenrath Bauunternehmen GmbH beauftragt. Die Leistungen der öffentlichen Beleuchtung übernimmt die Firma Elektro Dresden-West.

Die Baukosten für den städtischen Anteil betragen drei Millionen Euro und werden aus Eigenmitteln der Landeshauptstadt Dresden finanziert. Diese Baumaßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.

■ Wilsdruffer Vorstadt/Seevorstadt-West

Von Montag, 24. Juni, bis Freitag, 5. Juli 2024, wird die Könneritzstraße ab Schwe-

ruiner Straße in Richtung Marienbrücke bis Laurinstraße, die Kreuzung Könneritzstraße sowie die Ostseite der Jahnstraße für Autos, Radfahrer, Fußgänger und teilweise auch für Straßenbahnen gesperrt. Die Umleitungen für den Autoverkehr erfolgen ab der Schweriner Straße über die Hertha-Lindner-Straße und Ostra-Allee.

Installiert werden DVB-Kabelschutzrohranlagen und Leerschranke für die Weichensteuerung, Weichenheizung und Haltestellenbelegungsanzeige. Ein eingebrochener Tagewasserablauf nebst Anschlussleitung in der Jahnstraße wird saniert.

An der Könneritzstraße zwischen Jahnstraße und Laurinstraße wird ein kombinierter Fahrleitungsmast der DVB AG nebst öffentlicher Beleuchtung und Ausleger zurück gebaut und an den Neubau montiert. Gleichzeitig erfolgt der Rückbau einer Bestandszufahrt und die Wiederherstellung des Fußwegs. Alle diese Bauleistungen dienen der Fertigstellung des Neubauprojektes Schützensgarten durch den Vorhabenträger BauBeCon Wohnwert GmbH.

Es kann zu Einschränkungen der Erreichbarkeit der Grundstücke kommen. Die Zufahrten zum Grundstück Schützensgarten an der Jahn- und Könneritzstraße sind während der Bauarbeiten nicht möglich. Die Fußgänger können passieren.

Das Bauvorhaben wird in Zusammenarbeit mit der PORR GmbH Co. KGaA und der Dresdner Verkehrsbetriebe AG durchgeführt. Die Kosten betragen rund 100.000 Euro.

■ Neustadt

Vor etwa zehn Jahren haben die Planungen zur Gestaltung der Westerweiterung des Alaunplatzes begonnen. Nachdem in den ersten beiden Bauabschnitten bereits der Kletterspielplatz und der Boulderhügel sowie ein Teil der Baumpflanzungen fertiggestellt werden konnten, soll nun im Juni mit dem dritten Bauabschnitt begonnen werden.

Dieser umfasst eine große Ballsporthalle, einen Bereich mit einer Tischtennis- und einer Teqballplatte (mit

gewölbtem Tisch), die neuen Parkwege und Aufenthaltsbereiche sowie die noch fehlenden Baumpflanzungen. Auf der Ballsporthalle entstehen ein Bolzplatz mit Ballfangzaun für Fußball, ein Multifunktionssportfeld für Fußball, Basketball und Volleyball sowie ein Streetballfeld inklusive einem Panna Court. Ein Panna Court ist ein Mini-Fußballplatz mit Banden, der für das 1-gegen-1-Spiel entwickelt wurde, bei dem das kontrollierte Tunneln (Panna) durch die gegnerischen Beine den Sieg bringt.

Während der Bauarbeiten muss der Parkzugang in Richtung Paulstraße gesperrt werden. Dieser wird als Zufahrt für die Belieferung der Baustelle benötigt. Außerdem wird es temporär für die Arbeiten in angrenzenden Flächen zur Sperrung der Spielfläche rund um die Kletterspinne kommen.

Bei der Bürgerbeteiligung stand auch Skaten bei den befragten Jugendlichen auf dem Wunschzettel. Die Errichtung einer Anlage ist aber wegen Lärm nicht genehmigungsfähig. Alternativ wurde eine modulare Pumptrack-Anlage (künstliche Mointainbike-Strecke) aufgestellt. Diese muss während der Arbeiten abgebaut werden. Langfristig ist ein dauerhaft installierter Pumptrack denkbar. Dazu laufen Abstimmungen.

Aktuell sind für den dritten Bauabschnitt der Westerweiterung Gesamtkosten in Höhe von rund 930.000 Euro geplant. Die Maßnahme wird größtenteils durch städtische Gelder finanziert. Der Stadtbezirk Neustadt beteiligt sich ebenfalls mit 203.500 Euro. Des Weiteren gingen über den Fonds Stadtgrün bereits Spenden von Bürgerinnen und Bürgern für die Baumneupflanzungen in der Westerweiterung ein. Spenden sind weiterhin möglich (www.dresden.de/fonds-stadtgruen). Die Fertigstellung wird bis Mitte 2025 angestrebt.

Die Planung wurde vom Landschaftsarchitekten Jörg Hennig erarbeitet, welcher auch die Bauleitung übernimmt. Den Zuschlag für die Garten- und Landschaftsbauarbeiten erhielt die Firma Josef Saule GmbH.

Dreßler – Ihr Busunternehmen und Reiseveranstalter



MEHRTAGESFAHRTEN

Buchten, Förden und „dicke Pötte“	28.07.–01.08.2024	790 € p.P./DZ
Jungfrauoch und Vierwaldstätter See	17.08.–22.08.2024	1.176 € p.P./DZ
Sommerzeit am Zechliner See	19.08.–23.08.2024	599 € p.P./DZ
Sommerliche Blaufahrt	25.08.–29.08.2024	666 € p.P./DZ
Sommer in Holland – Alles kann, nichts muss	03.09.–08.09.2024	885 € p.P./DZ
Kultur – Genuss & Wellness – Therme Zreče	08.09.–14.09.2024	798 € p.P./DZ
Dolomiten Panorama Tour	15.09.–20.09.2024	821 € p.P./DZ
Durch Südfrankreich nach Korsika	21.09.–30.09.2024	1.779 € p.P./DZ

TAGESFAHRTEN

Schloss Mosigkau	04.07.2024	79 € p.P.
Dornburger Schlösser und Saaletal	09.07.2024	83 € p.P.
Kremserfahrt im Erzgebirge	11.07.2024	96 € p.P.
Landesgartenschau Bad Dürrenberg	13.07.2024 + 10.08.2024	69 € p.P.
Sommerkaffee im Polenztal	25.07.2024	44 € p.P.
Leipzigs Klein-Venedig	03.08.2024	96 € p.P.
Bleilochtalsperre	13.08.2024	86 € p.P.
Erfurt und EGA Park	24.08.2024	49 € p.P.
Saale-Unstrut-Tal & Naumburg	03.09.2024	79 € p.P.
Geiseltal und See	10.09.2024	84 € p.P.

REISEKATALOG 2024 GEWÜNSCHT? ANRUF GENÜGT! ☎ 03529 523962 – WIR FREUEN UNS AUF SIE!

Reisedienst Dreßler GmbH | www.dressler-busreisen.de | info@dressler-busreisen.de

Viel Erfolg bei den Olympischen Spielen 2024 in Paris!

Fünf Dresdner Sportlerinnen und Sportler kämpfen in der französischen Hauptstadt um Medaillen



Bei den Olympischen und Paralympischen Sommerspielen 2024 in Paris vertreten fünf Sportlerinnen und Sportler die Landeshauptstadt Dresden. Dabei sind Tom Liebscher-Lucz (Kanu), Karl Bebandorf (Leichtathletik), Saskia Oettinghaus (Wasserspringen), Alexander Schiffler und Florian Singer (Sitzvolleyball). Oberbürgermeister Dirk Hilbert und Lars-Detlef Kluger, Präsident des StadtSportBundes Dresden, verabschiedeten die Dresdner Delegation am Sonnabend, 15. Juni 2024, mit den besten Wünschen in die französische Hauptstadt.

Oberbürgermeister Dirk Hilbert sagte bei der Verabschiedung: „Ich bin begeistert, dass bei den Olympischen und Paralympischen Spielen 2024 wieder vielversprechende Dresdner Athleten an den Start gehen und unsere Stadt auf internationaler Bühne repräsentieren. Dabei freue ich mich auch über die Vielfalt der vertretenen Sportarten. Das zeigt einmal mehr, wie breit die Sportstadt Dresden aufgestellt ist. Wir investieren jedes Jahr in Sportstätten, sanieren und bauen neue Anlagen. Mit städtischen Sportstipendien unterstützen wir erfolgreiche Leistungssportler. Voller Vorfreude auf Olympia drücken wir unseren Top-Athleten die Daumen. Vielleicht kehren sie sogar mit der einen oder anderen Medaille im Gepäck zurück.“

Die Vorzeichen sind gut: In der Form seines Lebens ist zum Beispiel Karl Bebandorf, der am 10. Juni 2024 die Bronzemedaille über die 3.000 Meter Hindernis bei der Leichtathletik-Europameisterschaft in Rom gewann. Damit hat nach 13 Jahren erstmals wieder ein Dresdner Leichtathlet eine internationale Medaille erkämpft. Karl Bebandorf: „Es soll diesmal nicht nur bei der Teilnahme bleiben, sondern ich möchte mir das Ticket für das Finale auf der Weltbühne sichern. Ich glaube, dass ich mittlerweile genügend Erfahrung und das Leistungs-

Viel Erfolg! Oberbürgermeister Dirk Hilbert verabschiedete am 15. Juni die Sportler Tom Liebscher-Lucz, Saskia Oettinghaus, Karl Bebandorf, Alexander Schiffler und Florian Singer gemeinsam mit dem StadtSportBund-Präsidenten Lars-Detlef Kluger und Centrum-Galerie-Manager Jürgen Wolf (von links) zu den Olympischen und Paralympischen Sommerspielen.

Foto: Diana Petters

vermögen habe, um das umzusetzen. Ich werde die letzte Zeit fleißig mit Training verbringen. Meine bisherigen Olympienerfahrungen sind bislang eher traurig, weil 2021 wegen der Pandemie nicht den wahren olympischen Charakter hatte. Daher freue ich mich am meisten auf das olympische Flair in Paris. Es ist schön, dass ich jetzt nicht mehr zittern muss, sondern direkt jetzt die Norm gelaufen bin. Das war mir noch nie gelungen in den letzten Jahren, weder für Olympia noch für die WM.“

Einer, der sich den olympischen Traum schon mehrfach erfüllen konnte, ist Doppel-Olympiasieger Tom Liebscher-Lucz: „Wir fahren nach Paris, um unser drittes Gold zu gewinnen. Das ist nicht mehr und nicht weniger das Ziel. Olympische Spiele in Europa, auf dem eigenen Kontinent, sind nochmal etwas ganz Besonderes – auch, weil Familie, Freunde, Bekannte und Wegbegleiter anreisen und mich unterstützen. Der Weg zur Medaille ist bedeutend schwieriger als zum ersten Mal ganz oben auf dem Treppchen zu stehen. Schon während der Qualifikation haben wir gesehen, wie stark die internationale Konkurrenz ist. Aber wir haben uns durchgesetzt und mit zwei Weltcup-Siegen gezeigt, wo wir hinwollen. In den kommenden sieben Wochen liegt noch viel Arbeit vor uns. Trotzdem freuen wir uns sehr auf die Reise und Paris im Sommer.“

Wasserspringerin Saskia Oettinghaus vom Dresdner SC ist zum ersten Mal bei Olympischen Spielen. Sie qualifizierte sich für Paris mit Silber vom Dreimeter-Brett bei den Deutschen Meisterschaften: „Da es meine ersten Olympischen

Spiele sind, freue ich mich besonders auf die Atmosphäre und die Stimmung in Paris. Es ist seit Tag eins meiner Karriere immer mein Traum gewesen, einmal dabei zu sein – da gilt es jetzt, jeden Moment auszukosten. Und da es in Europa ist, werden sicherlich auch einige bekannte und familiäre Gesichter auf der Tribüne sitzen und mit mir den ‚Once in a lifetime‘-Moment teilen.“

Alexander Schiffler und Florian Singer vom Dresdner SC gehen mit der deutschen Nationalmannschaft im Sitzvolleyball bei den Paralympischen Spielen an den Start. Alexander Schiffler: „Ich bin gespannt auf Paris. Es sind meine sechsten Paralympics, die ich mitmachen darf. Wir möchten mit der Mannschaft Maximalleistung zeigen. Unser Ziel ist es, bis ins Finale zu kommen und im besten Fall eine Medaille zu erreichen. In der wenigen Freizeit, die wir vor Ort haben werden, freue ich mich auf das Ambiente Paris, das ich auch genießen möchte.“

Florian Singer geht es ganz ähnlich: „Paris 2024 wird für mich eine besondere Erfahrung sein. Nachdem in Tokio 2021 aufgrund der Corona-Pandemie keine Zuschauer zugelassen waren, wird die Atmosphäre in Paris eine ganz besondere sein, auf die ich mich sehr freue. In Paris ist für uns klar, dass wir eine Medaille wollen. Diesem Ziel wird momentan viel untergeordnet, z. B. der Familienurlaub. Derzeit bereiten wir uns individuell im athletischen Bereich vor. Ich habe mir für zu Hause ein kleines Home-Gym aufgebaut.“

www.dresden.de/sport

Ferienkinder können sich für den OB-Besuch anmelden

Am Donnerstag, 4. Juli, 9 bis 14 Uhr, haben Ferienpass-Kinder von 8 bis 14 Jahren nach Anmeldung wieder die Möglichkeit, das Dresdner Rathaus zu besuchen und Oberbürgermeister Dirk Hilbert zu treffen. Vor dem Treffen mit dem Stadtoberhaupt gibt es für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine spannende Entdeckertour durch das Rathaus. Anschließend können sie als Stadtplaner von morgen kreativ werden und eigene Pläne für ihr Dresden entwerfen. Sie dürfen dazu Legosteine oder Modelliermasse nutzen, aber auch mit Papier und Stiften sowie weiterem Material arbeiten. Der Oberbürgermeister nimmt sich ab 13 Uhr Zeit, steht Rede und Antwort, erklärt seine Arbeit, zeigt die Amtskette und das Goldene Buch der Stadt mit Einträgen besonderer Gäste. Außerdem interessieren ihn die Ideen der jungen Gäste für die Stadtgestaltung.

Treff ist um 9 Uhr am Neuen Rathaus, Goldene Pforte, Rathausplatz 1. Anmeldungen sind noch möglich bis Donnerstag, 27. Juni, beim Ferienpass-Team des Jugendamtes per Telefon (03 51) 4 88 46 65 oder per E-Mail an ferienpass@dresden.de. Mitgebracht werden sollten die Fototerlaubnis der Eltern sowie Verpflegung und Getränke. Die Veranstaltung des Jugendamtes wird in Kooperation mit dem Kinder- und Jugendbüro Dresden sowie dem Politischen Jugendring Dresden e. V. durchgeführt.

www.dresden.de/ferienpass

Nachzählungen einzelner Wahlbezirke abgeschlossen

Bei den Kommunalwahlen mussten am 11. und 12. Juni insgesamt acht Wahlbezirke nachgezählt werden. Darunter waren zwei Wahlbezirke der Stadtratswahl, fünf Wahlbezirke der Stadtbezirksbeiratswahl (drei aus Plauen, einer Neustadt, einer Altstadt) und ein Wahlbezirk der Ortschaftsratswahl (Schönfeld-Weißig). Bei einigen der Wahlbezirke konnte die Ergebnisermittlung in der Wahlnacht nicht abgeschlossen werden. Bei anderen gab es Ergebnisfehler, die nachgeprüft werden mussten. Die Sitzverteilung des Stadtrates blieb im Vergleich zu den zuvor veröffentlichten Ergebnissen unverändert. Im Stadtbezirksbeirat Plauen ist die Sitzverteilung gleich geblieben, allerdings geht ein Sitz der AfD jetzt an Dr. Gernot Zies und nicht mehr an Freya Schöps. In der Neustadt haben die Grünen jetzt einen Sitz mehr (sechs statt fünf) und die AfD einen weniger. Torsten Abel erhält den Sitz der Grünen, Karin Wilke verliert ihren Sitz für die AfD im Stadtbezirksbeirat. In Schönfeld-Weißig gewinnen die Grünen ebenfalls einen Sitz dazu (zwei statt einem) und die „WIR für's Hochland“ verliert einen Sitz (fünf statt sechs). Damit ist Jens Mizera nun Mitglied des Gremiums und Holger Walzog nicht mehr.

Die Wahlbeteiligung liegt bei der Stadtratswahl bei 70,8 Prozent, bei den Stadtbezirksbeiratswahlen bei 70,0 Prozent und bei den Ortschaftsratswahlen bei 79,0 Prozent.

www.dresden.de/wahlen

Sommerferienspaß in Dresden – finanziert mit dem Bildungspaket

Kinder und Jugendliche aus Familien mit geringem Einkommen erhalten ein Budget für Freizeitaktivitäten

„Wir fördern Entdecken!“ ist auf den rund 100 City-Light-Plakaten zu lesen, die ab Dienstag, 25. Juni, für zwei Wochen das Bildungspaket in Dresden bewerben. Damit auch Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre aus Familien mit geringem Einkommen an Angeboten in den Sommerferien teilnehmen können, gibt es das Bildungspaket, das ein Budget von pauschal 15 Euro pro Monat für gemeinschaftliche Freizeitaktivitäten zur Verfügung stellt. Sozialamtsleiter Christian Knappe informiert: „Dieses Geld kann übers Jahr für die Sommerferien angespart werden. Bis zu 180 Euro Feriengeld sind insgesamt möglich, soweit dieses Mitmach-Budget noch nicht in Anspruch genommen wurde.“

Das Mitmach-Budget kann für verschiedene gemeinschaftliche oder angeleitete Aktivitäten eingesetzt werden. Dazu zählen Ferienfreizeiten, zum Beispiel Ferienlager, Zelt- und Kletterlager oder auch Jugendweihfahrten. Gefördert werden zudem Mitgliedsbeiträge in Sport, Spiel, Kultur und Geselligkeit für Ferienspiele: Sportverein, Tanzclub, Zirkusprojekt und anderes. Unterricht in künstlerischen Fächern, wie Musikunterricht oder Zeichenkurse, und Projekte der kulturellen Bildung, wie sie Museen und Kreativwerkstätten in den Ferien anbieten, werden ebenso bezuschusst.

In der Regel genügt eine formlose Teilnahmebestätigung als Nachweis. Neben dem Mitmach-Budget unterstützt das Bildungspaket auch Ausflüge und Fahrten, die der Hort in den Sommerferien organisiert. In diesem Fall werden die tatsächlichen Kosten erstattet, das heißt, diese Ausgaben werden zusätzlich zum Mitmach-Budget übernommen.



Ab 25. Juni zu sehen: City-Light-Plakat zum Bildungspaket an Dresdens Straßen.

■ Wer erhält das Bildungspaket?

Das Bildungspaket erhalten Familien, die auf finanzielle Unterstützung angewiesen sind, unkompliziert und unbürokratisch. Voraussetzung ist der Bezug einer Sozialleistung: Bürgergeld vom Jobcenter, Kinderzuschlag von der Familienkasse oder vom Sozialamt Wohngeld, Asylbewerberleistung oder Sozialhilfe, dazu zählen die Hilfe zum Lebensunterhalt und die Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung. Jobcenter oder Sozialamt beraten Familien, die erstmalig ihren Sozialleistungsanspruch prüfen lassen möchten. Familien, die keine

Sozialleistungen beziehen, aber möglicherweise allein aufgrund der Kosten für die Klassenfahrt kurzzeitig finanzielle Hilfe benötigen, lassen ihren Sonderbedarf oder Leistungsanspruch vom Jobcenter prüfen. Das Jobcenter ist montags bis freitags, 8 bis 18 Uhr, telefonisch unter (03 51) 4 75 17 30 zu erreichen. Familien, die Wohngeld, Kinderzuschlag, Sozialhilfe oder Asylbewerberleistung erhalten, können ihren Antrag digital beim Sozialamt einreichen. Formulare sowie Infoblätter stehen unter www.dresden.de/bildungspaket bereit.

■ Welche Leistungen stecken insgesamt im Bildungspaket?

■ Schulbedarf: Schülerinnen und Schüler erhalten zweimal im Jahr eine Pauschale für persönliche Schulartikel – 130 Euro zum Schuljahresanfang, 65 Euro zum Halbjahr. Das Geld ist für Schultasche und Sporttaschen sowie für Schreib-, Rechen- und Zeichenmaterial, wie Füllfederhalter, Stifte, Zirkel, Hefte und Papier, gedacht. Nachweise sind nicht erforderlich, das Jobcenter und das Sozialamt überweisen das Geld automatisch.

■ Mittagessen: Die Kosten für eine gesunde Mittagsverpflegung in der Schulmensa werden komplett übernommen, ein Eigenanteil ist nicht erforderlich. Ausgenommen sind die Verpflegung vom Kiosk, zum Beispiel belegte Brötchen oder Müsli-Riegel, sowie Getränke und Vesper. Der Essenanbieter rechnet die Kosten in der Regel direkt beim Jobcenter oder Sozialamt ab. Die berechtigten Familien müssen dem Essenanbieter nur die sogenannte Kostenübernahmeerklärung vorlegen, die von der Behörde ausgestellt wird.

■ Ausflüge und Fahrten: Eintägige Schulausflüge und mehrtägige Klassenfahrten

werden komplett finanziert. Individuelle Ausgaben, zum Beispiel Taschengeld oder Kosten für Wanderschuhe und Badesachen, zählen nicht dazu. Begleitpersonen oder Hilfsmittel fördert das Bildungspaket ebenfalls nicht. Als Nachweis zur Fahrt genügt die Bestätigung der Schule oder des Hortes.

■ Schülerbeförderung: Schülerinnen und Schüler erhalten einen Zuschuss zur Schülerbeförderung, soweit sie auf kostenpflichtige Verkehrsmittel angewiesen sind. In der Regel sind das die Kosten fürs Bildungsticket von 15 Euro pro Monat. Wird der Schulweg mit dem Fahrrad oder zu Fuß bewältigt, gibt es keinen Zuschuss.

■ Nachhilfe: Schülerinnen und Schüler bekommen Zuschüsse für außerschulische Lernförderung, auch Nachhilfestunden genannt. Voraussetzung ist eine Bescheinigung ihrer Lehrkraft, dass die Nachhilfe notwendig ist.

■ Freizeitaktivitäten: Kinder und Jugendliche bis 17 Jahren können ein Budget von 15 Euro pro Monat nutzen für Mitgliedsbeiträge in Sport, Spiel, Kultur und Gesellschaft, Unterricht in künstlerischen Fächern, angeleitete kulturelle Bildung und Freizeiten. Bis zu 180 Euro im Jahr sind möglich.

■ Gibt es das kostenfreie Mittagessen auch im Ferienhort?

Das Sozialamt übernimmt auch die Kosten für das Mittagessen im Ferienhort, damit alle Kinder ein Essen erhalten und Familien mit geringem Einkommen entlastet werden. Das ist eine Dresdner Besonderheit, die in einer kommunalen Satzung geregelt ist. Denn das Sozialgesetzbuch regelt nur das Mittagessen während der Schulzeit, jedoch nicht in den Ferien.

www.dresden.de/bildungspaket

Sportlich, spielerisch oder kreativ durch den Sommer in der Stadt

Ferienfest, Bibliotheken, Museen, Heinrich-Schütz-Konservatorium, Volkshochschule u. a. bieten viele Ideen und Angebote für Klein und Groß

■ Ferienfest, Ferienpass

Am Freitag, 28. Juni, 13 bis 17 Uhr, können Dresdner Kinder und ihre Familien beim Ferienfest viele verschiedene Spiel-, Sport- und Mitmachaktionen erleben.



Auch in diesem Jahr lädt das Jugendamt gemeinsam mit den Filmnächten am Elbufer und zahlreichen Veranstaltern aus dem Ferienpass zu einem großen Familienfest auf das Gelände der Filmnächte am Königsufer ein. Bei der bereits 16. Mitmach-Party, die erstmals an einem Freitag stattfindet, sind Ferienkinder von 6 bis 14 Jahren, jüngere und ältere Geschwister, Eltern, Omas, Opas, Nachbarn, Freunde und sonstige Begleiter willkommen. Auf der Bühne und im Festgelände ist ein abwechslungsreiches Programm zu erleben. Der Eintritt und alle Angebote sind kostenfrei.

Am Stand des Jugendamtes kann man sich zum Ferienprogramm beraten lassen und auch noch die Broschüre „Ferienpass 2024“ für zehn Euro erwerben. Sie enthält Ferientipps, zwölf Gutscheine und den stadtweit gültigen Fahrausweis für die Ferienzeit. Kinder mit einem Dresden-Pass erhalten ein Freixemplar. Das gesamte Ferienprogramm bis Sonntag, 4. August, mit über 1.000 Veranstaltungen von rund 100 Anbietern ist online zu finden.

www.dresden.de/ferienpass

■ Städtische Museen Dresden

Für Kinder und Jugendliche bieten die Museen der Stadt Dresden ein vielfältiges Programm mit Workshops, Ausflügen und Kreativ-Angeboten. Die Kurse kosten meist drei Euro pro Person, mit Ferienpass nur einen Euro.

Im Stadtmuseum, Wilsdruffer Straße 2, werden die Kinder zu Detektiven und versuchen, Schmuckdiebe und ihre Beute aufzuspüren. Wer schon immer mal ein Ritter sein wollte, kann sich in einem kleinen Turnier beim Armbrustschießen beweisen. Bei einer Stadtrallye gilt es, im Museum und der Altstadt verborgene Geheimnisse zu entdecken.

Die Städtische Galerie, Wilsdruffer Straße 2, öffnet die Museumswerkstatt für kreative Kinder und Jugendliche. Hier können sie Speckstein bearbeiten, an der Staffelei eigene Kunstwerke erschaffen und selbst Farben herstellen.

In der einwöchigen kostenlosen „Ornamentwerkstatt“ in den Technischen Sammlungen, Junghansstraße 1-3, werden spielerisch Kunst, Kultur und Mathematik verknüpft. Am Ende entstehen verblüffende 3D-Ornamente. Im Cyano-



Ornamentwerkstatt in den Technischen Sammlungen. Foto: Museen Dresden/Arlet

typie-Workshop experimentieren Jugendliche mit einer analogen Fototechnik und zaubern leuchtend blaue Kunstwerke. Für Grundschulkindern gibt es eine Science-show rund um verblüffende Eigenschaften von Wasser, Seife und Luft.

Im Kraszewski-Museum, Nordstraße 28, können Kinder mit einer echten Gänsefeder schreiben. Dabei hören sie polnische Märchen und erfahren etwas über den Schriftsteller Józef Ignacy Kraszewski, der einst in dem Haus an der Nordstraße lebte. Familien können sich einen Entdeckerrucksack ausleihen und zu einem individuellen Spaziergang entlang der

Prießnitz aufbrechen.

Beim Ferienprogramm im Carl-Maria-von-Weber-Museum, Dresdner Straße 44, dürfen die Kinder Kleider und Hüte aus Webers Zeiten anprobieren und erfahren bei einem Spaziergang spannende und lustige Geschichten aus dem Leben des Hofkapellmeisters.

Im Kügelgenhaus, Hauptstraße 13, werden Märchenfiguren im Schattentheater lebendig und im Planetarium des Palitzsch-Museums leuchten Sternbilder auf.

www.museen-dresden.de



Musikalisch. Trommel-Ferienkurs im Konservatorium. Foto: HSKD; Franziska Haupt

■ Städtische Bibliotheken Dresden

In diesem Sommer findet bereits zum 13. Mal die Aktion Buchsommer Sachsen statt. Unter dem Motto „Heiße Tage, coole Bücher“ können Jugendliche ab der fünften Klasse neue Bücher in ihren Ferien lesen. Wer erfolgreich am Buchsommer teilgenommen hat, erhält ein Zertifikat und kann Überraschungspreise gewinnen.



Interaktives Spielzeug: Ferienkind im Kurs „Bauen – Spielen – Entdecken mit Nintendo Labo“ der Bibliothek Südvorstadt.

Foto: Städtische Bibliotheken

Kostenlos Mitmachen können Mädchen und Jungen im Alter von 11 bis 16 Jahren nachdem sie sich angemeldet haben. Pro Bibliothek wurden mehr als 100 neue Bücher dafür gekauft. Präsentiert in einem eigenen Regal und erkennbar am Buchsommer-Aufkleber warten spannende Abenteuergeschichten, Lovestories und aufregende Fantasy-Epen auf ihre Leserinnen und Leser. Um de Buchsommer erfolgreich abzuschließen, müssen drei Bücher gelesen werden. Zur Abschlussparty werden alle erfolgreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Sonnabend, 24. August, in die Zentralbibliothek, Schloßstraße 2, eingeladen. Dort erhalten sie ihre Zertifikate und können Preise gewinnen. Die Gäste erwartet eine Lesung mit Mo Enders und Musik der Band „System not found“.

Außerdem wartet auf alle Interessierten ein vielseitiges Veranstaltungsprogramm. In den Sommerferien haben die Städtischen Bibliotheken vom Escape Room, über Programmieren lernen bis hin zum Schreibworkshop einiges für die schulfreie Zeit vorbereitet.

www.bibo-dresden.de/ferien

■ Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden

Auch in diesem Jahr bietet die städtische Musikschule, Glacisstraße 30, verschiedene

Sommerferienkurse an und lädt Kinder und Jugendliche ein, zu neuen musikalischen Ufern aufzubrechen.

Dabei richten sich die Kurse an verschiedene Altersgruppen. Mitunter werden instrumentale Vorkenntnisse vorausgesetzt, aber auch für „musikalische Neulinge“ ist etwas dabei.

Auf dem Kursprogramm stehen unter anderem ein Grooviger Trommelkurs, eine Hörspielproduktion, die Kinderlieder-Werkstatt „Die Affen rasen durch den Wald“, ein Gesangs-Workshops, eine Improvisations-Werkstatt am Klavier sowie „Ohne Noten keinen Knoten“, die Singeklasse, der Workshop „Liedbegleitung am Klavier“ und die Voice-Werkstatt „We will rock you“.

Die Teilnahme an den Kursen ist kostenfrei. Die Anmeldung erfolgt über Stefanie Wagenknecht per E-Mail an wagenknecht.stefanie@hskd.de.

www.hskd.de
www.dresden.de/ferienpass

■ Volkshochschule Dresden

Die Volkshochschule Dresden, Annenstraße 10, bietet für Kinder, Jugendliche sowie Familien in den Sommerferien ein abwechslungsreiches Ferienkurs-Programm an. Schülerinnen und Schüler verschiedener Klassenstufen (zwischen 3. und 11. Klasse) können die Ferienzeit nutzen, um sich in Mathematik auf das neue Schuljahr vorzubereiten. Wer schon immer eine Alternative zum „2-Finger-Such-System“ für die Computer-Tastatur erlernen wollte, kann in einem Schnellkurs das 10-Finger-Schreiben trainieren.

Außerdem bietet das Ferien-Programm der VHS eine prima Gelegenheit, um mal etwas Neues, wie Klettern, Jonglieren, Gitarre oder Schlagzeugspielen sowie das Trommeln auszuprobieren. Viel Bewegung versprechen außerdem ein Jazz-Dance und ein Selbstverteidigungskurs. Kinder mit einer kreativen Ader können ihr Sommerkleid selbst nähen, in einem Upcycling-Kurs an der Nähmaschine der alten Jeans zu einem neuen Leben als Sportbeutel verhelfen oder sich die Grundlagen im Malen, Zeichnen und Drucken aneignen.

Der Fantasie sind ebenfalls keine Grenzen gesetzt, wenn Kinder ab neun Jahren mit Minetest für Kids ihre Stadt der Zukunft gestalten. „Mein Sommer in der Stadt“ ist das Motto eines Fotokurses für Kinder ab neun Jahren.

In der Fahrradwerkstatt erlernen Kinder ab zehn Jahren, wie man die wichtigsten Sachen am Fahrrad einfach selbst reparieren kann. Besonders spannend sind

ein Experimentierkurs für Kinder ab acht Jahren, eine Entdeckungstour durch die Dresdner Heide, ein Besuch im Kriminaltechnik-Labor sowie die steinalten Lebewesen in den Senckenberg Naturhistorische Sammlungen.

Den Familienkurs für Stand-up-Paddling können Kinder ab zehn Jahren gemeinsam mit ihren Eltern besuchen und zahlen dann nur die Hälfte der Kursgebühr. Außerdem gibt es noch freie Plätze für Kinderschwimmkurse.

www.vhs-dresden.de

■ CrossMedia Tour

Von Roboter-Programmierung, Lasercutten, Sounddesign über Game Design, Fotografie und Trickfilm – unter dem Motto „Deine Ideen, Deine Medien, Deine Stadt“ hat die CrossMedia Tour diesen Sommer wieder viele spannende kostenfreie Angebote zusammengestellt.



Jugend hackt. Lange Nacht des Hackens. Foto: CrossMedia Tour

Für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene von 6 bis 25 Jahren bieten die über 30 kostenfreien Medienworkshops viel Raum zum Tüfteln, Werkeln, Programmieren, Ausprobieren und Kreativsein. Dabei werden sie von Profis unterstützt und bekommen einen ersten Einblick in die große Vielfalt der Medienproduktion.

Mit dem kostenfreien Kursprogramm, ermöglichen die Veranstalter jungen Dresdnerinnen und Dresdnern, Medien zu nutzen, um sich auszudrücken, zu vernetzen, ihre eigenen Interessen zu verfolgen und sich an der Gesellschaft zu beteiligen. Der sichere und verantwortungsbewusste Umgang mit digitalen Medien stellt ein wichtiges Werkzeug zur Teilhabe an Gesellschaft und deren Mitgestaltung dar.

Wie Medien dafür genutzt werden können, wird nicht mit erhobenem Zeigefinger vermittelt, sondern mit kreativen Workshops.

www.crossmediatour.de



Piraten. Kleine Seeräuber im Verkehrsmuseum Dresden. Foto: Amac Garbe

■ Verkehrsmuseum Dresden

Anlässlich der Sonderausstellung „Piraten“, die noch bis Sonntag, 5. Januar 2025, im Verkehrsmuseum, Augustusstraße 1, zu sehen ist, bietet das Museum den Ferienkurs „PIRATENwelten: Geschichten lauschen und Rätsel knacken“ in der Zentralbibliothek im Kulturpalast; Wilsdruffer Straße, an.

verkehrsmuseum-dresden.de/termine

■ Dresdner Bäder

Die Freibadsaison ist in vollem Gange. In den Sommerferien haben die neun Freibäder und zwei offenen Badestellen täglich von früh, 10 Uhr, bis abends, 19 Uhr und das Georg-Arnhold-Bad sogar bis 21 Uhr geöffnet. Ob Spaß und Action auf Riesenrutschen oder Sprungtürmen, entspannt relaxen am Natursee oder im Schatten der Bäume auf grünen Liegewiesen oder schwimmen auf Bahnen oder im Stausee – bei den Dresdner Bädern findet jeder etwas für seinen Geschmack.



Erfrischendes Nass. Der Ferienpass beinhaltet auch Gutscheine für einen ermäßigten Eintritt in den Dresdner Bädern.

Foto: Dresdner Bäder GmbH

Zudem versprechen mehrere Veranstaltungen, wie das zweite Piraten-Fest der Dresdner Bäder GmbH, welches in diesem Jahr am Sonnabend, 22. Juni, im Freibad Cotta, Hebbelstraße 33, steigt, Höhepunkte der Saison zu werden.

www.dresdner-baeder.de

■ JKS – Jugendkunstschule Dresden

Auch die JKS hat in diesen Sommerferien einige Kurse im Programm. In den Torhäusern der JKS Schloss, Bautzner Straße 130, können Kinder aus verschiedenen fünftägigen Angeboten wählen. Ende Juni wird mit Beton experimentiert. Anfang Juli findet eine Theaterwoche zum Thema Mut statt. In der letzten Woche der Sommerferien erkunden die Kinder beim Bühnenrussell Tanz, Schauspiel, Kostüm sowie Licht- und Klanginstallationen. In der Passage in Gorbitz, Leutewitzer Ring 5, können Kinder und Jugendliche gemeinsam mit dem Berliner Rapper LE FIRST tief in die HipHop-Kultur eintauchen und für handwerklich Interessierte gibt es eine spezielle Schmuckwerkstatt. Im Kunsthandwerkerhaus Palitzschhof in Prohls, Gamigstraße 24, kann unter anderem das Schnitzen und Fotografieren erlernt werden.

www.jks-dresden.de

Der Oberbürgermeister gratuliert

■ zum 103. Geburtstag
am 22. Juni
Margarete Hohlfeld, Blasewitz

■ zum 100. Geburtstag
am 2. Juli
Ursula Dietze, Blasewitz

■ zum 90. Geburtstag
am 21. Juni
Anneliese Schulze, Prohlis
Gisela Miersch, Prohlis
Friedrich Zühlke, Altstadt
am 22. Juni
Käte Meißner, Altstadt
am 23. Juni
Marianne Viehrig, Plauen
Hans Schöl, Mobschatz
Hella Plocke, Langebrück
Maria Schott, Prohlis

Dr. Anneliese Knorr, Pappritz
am 24. Juni
Siegfried Wittstock, Altstadt
Hans Diecke, Loschwitz
Dr. Wolfgang Schubert, Loschwitz
Ingrid Jaskowski, Pieschen
am 26. Juni
Lutz Böttger, Blasewitz
Roland Schulze, Blasewitz
am 27. Juni
Annelis Teupel, Blasewitz
Johannes Kretschmer, Blasewitz

am 28. Juni
Wolfgang Kirsch, Pieschen
Margot Schmieder, Pieschen
Thea Schaarschmidt, Blasewitz
Dr. Gerhard Nieke, Weißig
am 29. Juni
Helga Schurig, Altstadt
Günter Fischer, Altstadt
Gerhard Müller, Loschwitz
am 30. Juni
Manfred Walter, Altstadt

am 1. Juli
Helga Hinkel, Gohlis
Achim Otto, Weixdorf
Gerlinde Andrich, Cotta
am 3. Juli
Dr. Eberhard Buhrig, Blasewitz
am 4. Juli
Rochus Schrammek, Blasewitz
Eva Schenke, Blasewitz

Dynamo-Unterlagen an das Stadtarchiv Dresden übergeben

Kooperation zur Bewahrung der Vereinsgeschichte



Seit 2005 besteht zwischen dem Fußballverein Dynamo Dresden und dem Stadtarchiv Dresden eine Kooperation zur Bewahrung der Vereinsgeschichte. Jens Genschmar (auf dem Foto links) als Traditionsbeauftragter von Dynamo Dresden übergab am 10. Juni an das Dresdner Stadtarchiv ein weiteres Konvolut an Unterlagen, wie Programmhefte, Urkunden und Ehrengeschenke zur Bestandserweiterung.

Der Leiter des Stadtarchivs Prof. Thomas Kübler (auf dem Foto rechts) sagte: „Durch die Übernahme von 1.200 Programmheften, Urkunden und Ehrengeschenken mit unikaalem Charakter wird die Bewahrung der Vereinsgeschichte um viele wichtige Dokumente befördert. Bei den übergebenen Dokumenten soll zukünftig die Nutzung sowohl analog als auch digital möglich sein.“

Foto: Kerstin Guckeland

Bewerbung um Jugendhilfepreis 2024 möglich

3.000 Euro für Projekte aus Jugendschutz und Kriminalprävention

Bis Freitag, 16. August, nimmt das Dresdner Jugendamt Bewerbungen und Vorschläge für den kriminalpräventiven Jugendhilfepreis EMIL 2024 entgegen. Der mit 3.000 Euro dotierte Preis wird gemeinsam von der Landeshauptstadt Dresden und der Dresdner Stiftung Soziales & Umwelt der Ostsächsischen Sparkasse Dresden vergeben.

Wer an Projekten aus den Bereichen Jugendschutz und Kriminalprävention mitwirkt oder sie für preiswürdig hält, kann diese vorschlagen. Das können Bürgerinitiativen, ehrenamtliche Arbeit, Schulsozialarbeit oder Unterstützung schulischer Projekte, sinnvolle Freizeitgestaltung in Gemeinschaft und Vereinen sein, aber auch Projekte der Resozialisierung oder Arbeit mit Straffälligen.

Einreichungen sind von Personen, Schulen, Initiativen, Einrichtungen und Vereinen möglich.

Bewerbungen beziehungsweise Vorschläge sind bis zum Einsendeschluss 16. August unter dem Stichwort „EMIL 2024“ zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Jugendamt, Sachgebiet Jugendgerichtshilfe im Strafverfahren, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden oder per E-Mail an jugendgerichtshilfe@dresden.de. Für Nachfragen stehen Christin Zöllner und Monique Neukirchner von der Jugendhilfe im Strafverfahren des Jugendamtes unter der Rufnummer (03 51) 4 88 75 12

oder per E-Mail an CZoellner@dresden.de zur Verfügung.

Die Preisverleihung und Würdigung der Preisträger erfolgt am Freitag, 29. November 2024, beim diesjährigen Dresdner Gesprächskreis Jugend und Justiz im Kulturthaus, Clara-Schumann-Saal, Königstraße 15.

jugendgerichtshilfe.
dresden.de

Der Oberbürgermeister gratuliert

■ zum 50. Hochzeitstag
Goldene Hochzeit
am 22. Juni
Matthias und Angelika Kriegel,
Gönnsdorf

■ zum 60. Hochzeitstag
Diamantene Hochzeit
am 20. Juni
Peter und Jutta Wörz, Cotta
am 4. Juli
Hans-Jürgen und Gisela Fischer,
Pieschen
Hans und Karin Gefreiter, Weißig

■ zum 65. Hochzeitstag
Eiserne Hochzeit
am 23. Juni
Armin und Pia Paulusch, Blasewitz

9,3 Millionen Euro EU-Mittel für soziale Stadtentwicklung

Die Landeshauptstadt hat Rahmenbescheide für die Förderung von sozialen Projekten in Höhe von knapp 9,3 Millionen Euro von der Sächsischen Aufbaubank (SAB) erhalten. Damit können in den vier Stadtgebieten Friedrichstadt, Gorbitz, Johannstadt und Prohlis/Am Koitschgraben die von verschiedenen Trägern beantragten Einzelvorhaben starten. Dazu gehören Familienberatungsstellen, Sport- und Bildungsangebote, Fahrrad-Selbsthilfwerkstätten oder Gemeinschaftsgärten. Die Projekte sollen bis 2028 laufen. Vereine, Träger und Akteure von sozialen Projekten hatten ihre Ideen bei der Landeshauptstadt Dresden eingereicht. Das Amt für Stadtplanung und Mobilität führte 2022 in den Stadtgebieten eine Befragung durch. 1.378 Bürgerinnen und Bürger sowie Träger von sozialen Projekten beteiligten sich. Im Mittelpunkt standen die Verbesserung der Lebensqualität und die Stärkung von sozialen Angeboten. Die Ergebnisse der Befragung bildeten einen wichtigen Baustein für die Konzepte. Die Stadtverwaltung arbeitete die Ideen in „Gebietsbezogene Integrierte Handlungskonzepte“ (GIHK) ein und reichte diese im Dezember 2023 zur Förderung bei der SAB ein. Die Gelder stammen aus dem Förderprogramm „Nachhaltige soziale Stadtentwicklung Europäischer Sozialfonds Plus 2021–2027“ (ESF Plus). Mit dem Programm finanzieren die Europäische Union, der Freistaat Sachsen und die Landeshauptstadt Dresden Angebote zur Förderung von Bildung, Beschäftigung und sozialer Eingliederung von sozial benachteiligten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.

www.dresden.de/stadtentwicklung

Amtliches?

dresden.de/amtsblatt

ZAHLE DER WOCHE

Am 18. Juni beteiligte sich die Landeshauptstadt Dresden wieder an Sachsens größter Jugendsolidaritätsaktion „genialsozial - Deine Arbeit gegen Armut“, organisiert von der Sächsischen Jugendstiftung. In diesem Jahr stellte die Stadt über 210 Einsatzplätze für Schülerinnen und Schüler zur Verfügung. Die Jugendlichen lernen in sechs Stunden verschiedene Aufgaben des öffentlichen Dienstes kennen. Die erarbeiteten Gelder fließen größtenteils in soziale Projekte.

Auf die Dörfer! Elbhangfest mit freiem Eintritt

68 Spielorte: Bühnen in Dorfkernen, Kirchen und Gärten laden zum Flanieren und Kulturgenuss ein

Das Elbhangfest vom 28. bis 30. Juni wartet mit über 170 Einzelveranstaltungen in den Dresdner Stadtteilen Loschwitz bis Pillnitz auf. In Kirchen, Dorfkernen, Weindörfern, Galerien, dem Weber-Museum auf der Dresdner Straße 44, und rund 40 privaten Gärten sind Gäste willkommen. „Auf die Dörfer“ ist das Motto des Elbhangfestes. Das Programm in den ehemaligen Elbdörfern beginnt gleich nach dem Blauen Wunder mit „Loschwitz tanzt“ und DC Tom Roeder. Eine kulinarisch-musikalische Flaniermeile führt vom Dorfplatz bis zum Loschwitzer Weindorf, unter anderem mit der Rockgruppe Sascha Aust & Friends und der Gruppe Seau Volant mit Klezmer- und Balkanmusik sowie dem Kunsthandwerkermarkt. Dem Fest-Motto widmen sich Ausstellungen, die die alten Dörfer vorstellen. In den Elbhang-Kirchen erklingen klassische Konzerte. Zu den Festhöhepunkten gehört das Konzert des Pianisten und Kunstpreisträgers der Stadt von 2009 Peter Rösel in Loschwitz. Entlang der für den Autoverkehr gesperrten Pillnitzer Landstraße gestalten Anwohner und Künstler wieder gastfreundliche Gärten. In Pillnitz erwartet das Weindorf am Fliederhof mit den BlackSatinDolls (Vintage-Swing) und der Elbhangfest-Kult-Band Tam Tam Company (Comedy und Folk) ihre Gäste. Ein Handwerker-Markt an der Alten Wache lädt ein. In der Weinbergkirche tritt der



Dresdner Schauspieler Ahmad Mesgarha auf. Der Eintritt zum Fest ist frei. Möglich ist dies durch das Zusammenwirken von Ehrenamtlichen, Anwohnern, Künstlern, Gastronomen und Handwerkern. Das Stadtbezirksamt Loschwitz, das Amt für Kultur und Denkmalschutz und 40 Sponsoren, darunter die Ostsächsische Sparkasse und die Stadtentwässerung Dresden, fördern das Fest. Besucher

Auftritt. Black Satin Dolls spielen dieses Jahr auf der Bühne am Fliederhof von Schloss Pillnitz. Foto: Holger Friebe

können gegen eine Spende von zehn Euro beim Elbhangfest-Verein ein Unterstützer-Bändchen erwerben. Sie unterstützen damit das Fest im nächsten Jahr.

elbhangfest.de

Umsonst & Draußen-Festival an der Garnisonkirche

Vom 27. bis 29. Juni sind Kulturinteressierte herzlich zum 16. Umsonst & Draußen-Festival Dresden eingeladen. Es findet auf der Stauffenbergallee/Hans-Oster-Straße unterhalb der Garnisonkirche auf der Wiese direkt neben dem Parkplatz des Verwaltungsgerichts statt. Der Eintritt ist frei.

Auf der Bühne wird ein musikalisches Programm geboten: am Donnerstag ab 20.30 Uhr, am Freitag ab 19 Uhr und am Sonnabend ab 15.30 Uhr. Regionale und überregionale Bands abseits des Mainstreams treten auf. Es gibt einen Imbiss vor Ort. Veranstalter ist der Verein artderkultur e. V. Organisiert wird das Festival von rund 40 ehrenamtlichen Helfern.

Der Stadtbezirksbeirat Neustadt unterstützt die Veranstaltung finanziell. Seit seinem Start bis heute waren weit über 100 Bands und Künstler vor allem aus Deutschland, aber auch aus Ländern wie dem Iran, Russland sowie den USA beim Dresdner Umsonst & Draußen-Festival zu Gast.

Kreuzchor gastiert zeitgleich in Deutschland und China

Zum Ende des Schuljahres geht der Großteil der 135 Kruzianer traditionell auf Sommerreise – in diesem Jahr sogar parallel mit unterschiedlichen Zielen.

Die Deutschlandtournee bis 24. Juni führt einen Teil der Kruzianer im Rahmen der Brandenburgischen Sommerkonzerte in den Berliner Dom sowie in die Hauptkirche St. Katharinen in Hamburg, ins Vogtland und in die Klosterkirche Thalbürgel in Thüringen. Das Programm der sieben Gastkonzerte unter der Leitung von Chordirigent Wolfgang Behrend umfasst geistliche wie weltliche Chormusik vom Barock bis in die Gegenwart.

Zeitgleich ist der Kreuzchor bereits zum vierten Mal auf einer ausgedehnten Konzerttournee in China bis 26. Juni. Die Reise führt den anderen Teil der Kruzianer durch fünf Provinzen des Landes, unter anderem nach Tianjin mit seiner beeindruckenden Architektur und in die Hauptstadt Peking. Im Rahmen der Tournee sind zwei Begegnungen mit Kinderchören geplant, die gemeinsam mit dem Kreuzchor für einige Werke auf der Bühne stehen. Für Martin Lehmann ist es die erste außereuropäische Tournee seit seinem Amtsantritt als Keuzkantor.

Sagen und Legenden aus dem Dresdner Elbtal

Das Carl-Maria-von-Weber-Museum, Dresdner Straße 44, lädt am Sonntag, 23. Juni, 15 Uhr, zu „Märchenhaft – Sagen und Legenden aus dem Dresdner Elbtal“ in Wort und Musik ein.

Die Gäste erleben einen Streifzug durch die Welt der Sagen und Legenden von Dohna bis Meißen und von Radeberg bis zum Freitaler Windberg. In Verbindung mit den einfühlsamen Kompositionen des Akustikgitaristen Frank Fröhlich entsteht ein musikalisch-literarisches Erlebnis. Der Eintritt kostet 15 Euro, ermäßigt 13 Euro.

Erinnerungsstücke erzählen Dresdner Fotoindustrie-Geschichte

Thorsch Schenkung und Eröffnung der Ausstellung in den Technischen Sammlungen Dresden

Am Donnerstag, 20. Juni, 11 Uhr, wird in den Technischen Sammlungen Dresden, Junghansstraße 1-3, die Thorsch Schenkung feierlich übergeben und die dazugehörige Ausstellung „Dresden-Los Angeles“ eröffnet. Interessierte sind herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei. Anwesend sind Kulturbürgermeisterin Annetrin Klepsch und die Enkelin von Benno B. Thorsch, Prof. Dr. Jennifer Thorsch aus Santa Barbara (USA).

Nach rund 85 Jahren kehren wertvolle Dokumente, Fotografien, persönliche Erinnerungsstücke, Filme und eine Bronzebüste nach Dresden zurück. Sie gehörten zu den Habseligkeiten, die der aus einer jüdischen Familie stammende

Unternehmer Benno B. Thorsch (1898 bis 2003) mitnahm, als er zusammen mit seinen beiden Kindern Bernward und Irmgard Deutschland für immer verließ. Thorsch war 1938 gezwungen, seine florierende Firma Kamera-Werkstätten Guthe & Thorsch Dresden aufzugeben. Die Schenkung der heute in Santa Barbara lebenden Familie Thorsch umfasst auch zahlreiche Zeugnisse des Wiederbeginns und des Erfolgs in der Neuen Welt. Bernward Thorsch (1920 bis 2015) schloss erst 2006 das inzwischen zur Legende gewordene Fotogeschäft Studio City Camera Exchange in Los Angeles.

Die Ausstellung präsentiert Zeugnisse zur Firmen- und Familiengeschichte bis

zum 11. August. Unter den zahlreichen wertvollen Exponaten finden sich mehr als zwei Stunden originales Filmmaterial aus dem Dresden der 1930er Jahre, das von dem auch als Filmemacher tätigen Unternehmer Thorsch jahrzehntelang bewahrt wurde.

Das Filmmaterial wird in einem begleitenden Filmabend am Freitag, 21. Juni, um 19 Uhr im Museumskino mit Live-Vertonung des Pianisten Matthias Hirth gezeigt.

Öffnungszeiten
dienstags bis freitags 9 bis 17 Uhr,
sonnabends und sonntags 10 bis 18 Uhr
www.tsd.de

„Die sieben Todsünden“ und „100 Leidenschaften“

Eine Premiere und zwei Stücke mit Musik und Ballett in der Staatsoperette Dresden am 22. Juni

Am Sonnabend, 22. Juni, 19.30 Uhr, haben die Stücke „Die sieben Todsünden“ und „100 Leidenschaften“ an der Staatsoperette im Kraftwerk Mitte (nahe Wettiner Platz) Premiere.

„Die sieben Todsünden“ war das letzte gemeinsame Werk des „Dreigroschenoper“-Teams Kurt Weill und Bertolt Brecht. Es wurde 1933 in Paris, Weills erster Station im Exil, uraufgeführt. Mit satirischem Biss und analytischer Schärfe zeichnet Brecht das Bild einer kapitalistischen Gesellschaft, in der sich der Einzelne als Ware anbieten muss, um auf

dem Markt zu bestehen. Kurt Weill liefert dazu die Musik. Musical-Star, Regisseur und Choreograf Jörn-Felix Alt bringt „Die sieben Todsünden“ mit großem Ballettensemble auf die Bühne.

Als zeitgenössische Antwort präsentiert die Staatsoperette in Koproduktion mit der Sebastian Weber Dance Company die Uraufführung der Steptanz-Performance „100 Leidenschaften“ mit Musik von Konrad Kosellek – Komponist, Jazzmusiker und einer der Top-Arrangeure der Niederlande. Ob die Sorge um das Klima, soziale Katastrophen, die Men-

schen zur Flucht zwingen, oder die alltägliche Erfahrung von Diskriminierung: Mit einem lebensbejahenden Blick öffnet „100 Leidenschaften“ einen Bilderbogen zwischen apokalyptischen Landschaften und intimen Begegnungen, skizziert gleichzeitig das selbstzerstörerische Potenzial der Menschheit und ihre Fähigkeit zu grenzenloser Empathie.

Weitere Aufführungen:
23., 25., 28., 29. und 30. Juni
Karten: 13,50 bis 49 Euro
www.staatsoperette.de

22.000 Beratungen – 22.000 Wege: Die Bildungsberatung als persönlicher Motor

Dresdner Bildungsberatung führte seit April 2010 über 22.000 kostenfreie Beratungen für die individuelle Entwicklung durch



Seit seiner Gründung im April 2010 hat das Team der Dresdner Bildungsberatung bereits über 22.000 kostenfreie Beratungen durchgeführt. In den Beratungen wurden Menschen aktiv dabei unterstützt, passende Jobs, Berufe und Bildungsangebote zu finden sowie neue oder bis dato unbekannte Wege zu gehen.

So vielfältig wie die individuellen Wege sind dabei auch die Menschen, die das

Teamleistung präsentiert von den Mitarbeiterinnen der Dresdner Bildungsberatung.

Foto: Bildungsberatung

Angebot wahrnehmen. Mit einer Altersspanne von in der Regel 27 Jahren bis über 60 wird ein weites Altersspektrum abgedeckt. Allein im Jahr 2023 wurden Menschen aus 49 verschiedenen Ländern beraten, was die nationale und kulturelle

Vielfalt unterstreicht. Ebenso divers sind die Berufsgruppen, aus denen die Beratungskundinnen und -kunden kommen, so dass Vertreter und Vertreterinnen nahezu aller Branchen ihren Weg in die Beratung finden.

Das Beratungsangebot ist dabei zugangsfrei und neutral und richtet sich an erwachsene Menschen, die nach Orientierung bzw. Möglichkeiten in Bildung und Beruf suchen. Kundinnen und Kunden schätzen dabei insbesondere die Unbehördlichkeit des Angebots sowie die Möglichkeit, ganz verschiedene und möglicherweise auch ungewöhnliche Gedanken und Ideen äußern und besprechen zu können. Diese Denkprozesse unterstützen eine Entscheidungsfindung in besonderem Maße und sind damit häufig der Schlüssel zur tatsächlichen Umsetzung von Ideen.

■ **In drei Kernbereichen wird Beratung angeboten:**

■ **Beratung zur beruflichen (Neu-) Orientierung und zum Wiedereinstieg:** Hier werden Ratsuchende unterstützt, die sich beruflich verändern oder neu orientieren möchten. Dabei werden der bisherige Weg analysiert, zukünftige Ziele entwickelt sowie Umsetzungsschritte besprochen.

■ **Bewerbungsberatung:** Die Mitarbeiterinnen erarbeiten und besprechen mit Beratungskundinnen und -kunden gemeinsam Bewerbungsunterlagen, helfen bei der Suche nach passenden Stellenangeboten oder bei der Vorbereitung von zukünftigen Vorstellungsgesprächen.

■ **Information und Verweisberatung:** Ratsuchende erhalten Vermittlung an die richtigen Anlaufstellen in Dresden und werden bei ihren nächsten Schritten unterstützt.

Je nach Wunsch können Beratungen persönlich in den Standorten, telefonisch, per Video oder E-Mail stattfinden. Pro Termin nehmen sich die Beraterinnen durchschnittlich 60 Minuten Zeit. Terminvereinbarungen sind telefonisch, per E-Mail oder Kontaktformular möglich.

Träger der Dresdner Bildungsberatung ist die Volkshochschule Dresden e. V. Die Landeshauptstadt Dresden fördert unter anderem gemeinsam mit dem Freistaat Sachsen. Beratungsstandorte befinden sich in den Stadtteilen Altstadt, Friedrichstadt, Gorbitz, Johannstadt, Pieschen und Prohlis.

www.bildungsberatung-dresden.de



Lasst uns gemeinsam feiern
4.-7. Juli 2024



- **Freitag:** Song-Comedy „die feisten“ im Haus des Gastes
- **Freitag-Sonntag:** Erlebnistage im Freilichtmuseum
- **Samstag:** „Ein Streifzug durch die Stätten der Kultur“ (zu Fuß und per Shuttle)
- **täglich:** Festzeltbetrieb mit Musik und Familienprogramm (Parkplatz Jahnstraße)
- **Sonntag:** Gottesdienst in der Binge und Großer Festumzug durchs Spielzeugdorf



Plaketten Vorverkauf in der Touristinformation

Hauptstraße 73, Kurort Seiffen · Online-Shop: www.shop.seiffen.de



#seiffen #seiffen7hundert #WeilTraditionFetzt

Alle Infos zu den Veranstaltungen und weitere Details entnehmen Sie bitte unserer Webseite. Änderungen vorbehalten.

seiffen.de





BLUMEN- & GARTENSCHAU

KLOSTERPARK ALTZELLA

29. - 30. Juni 2024

Marktreiben mit buntem Rahmenprogramm
täglich 10 - 18 Uhr | www.kloster-altzella.de




Beratung auf Wunsch im Trauerhaus

B/ Bestattungsinstitut Chrominski GmbH

Dresden

☎ Tag & Nacht

Kesselsdorfer Straße 106

4 11 86 81

Nürnberger Straße 2

4 71 88 41

Bönischplatz 5

4 40 00 48

www.Bestattungsinstitut-chrominski.de

Sorgen Sie vor:

- Bestattungsvorsorge
- Sterbegeldversicherung

Mit einer Bestattungsvorsorge

übernehmen Sie Verantwortung für sich selbst und Ihre Angehörigen!

Zusätzliches Fahrzeug für die Stadtteilfeuerwehr Rockau

Mannschaftstransportwagen erleichtert die Einsatzarbeit der Kameradinnen und Kameraden



Zuwachs für den Fuhrpark der Stadtteilfeuerwehr Rockau im Schönfelder Hochland: Die 44 Kameradinnen und Kameraden um Wehrleiter André Thämelts erhielten am 12. Juni, im Beisein von Sicherheitsbürgermeister Jan Pratzka und dem Leiter des Brand- und Katastrophenschutzamtes Dr. Michael Katzsch einen Mannschaftstransportwagen. Bis zu sechs Feuerwehrleute können damit zum Einsatzort fahren.

Wehrleiter André Thämelts sagte bei der Entgegennahme: „Mit dem Mannschaftstransportwagen lösen wir viele kleine und große Probleme und es ist ein großer Motivationsschub für alle Angehörigen der Wehr.“

Wegen der beengten Raumverhältnisse passt in das Gerätehaus nur ein kleineres Löschfahrzeug hinein. Vor allem die freiwilligen Feuerwehrleute aus Cunnersdorf oder Helfenberg mussten nach der Alarmierung oft auf dem Hof zurückbleiben, was auf Dauer frustrierend ist. Mit dem Einsatzfahrzeug gelangen sie nun gemeinsam, sicher und schnell zur Einsatzstelle.

Amtsleiter Dr. Michael Katzsch ergänzte: „Die Einsatzbereitschaft und Schnelligkeit unserer Stadtteilfeuerwehren sind entscheidend, um in der Hilfsfrist die Einsatzstellen zu erreichen und qualifizierte Hilfe leisten zu können.“

Sicherheitsbürgermeister Jan Pratzka erläuterte einen weiteren wichtigen Grund für die Neubeschaffung: „Unsere Freiwilligen Feuerwehren leisten eine starke Jugendarbeit. Damit stärken sie maßgeblich das Ehrenamt in unserer Gesellschaft und stellen die Einsatzbereitschaft der Stadtteilfeuerwehren in den kommenden Jahren sicher. Die 15 Kinder der Jugendfeuerwehr Rockau gelangen mit dem neuen Mannschaftstransportwagen ohne großen organisatorischen Aufwand zu Zeltlagern, Ausbildungsdiensten oder Wettkämpfen.“

Die Stadtteilfeuerwehr Rockau ist eine von 21 Stadtteilfeuerwehren in Dresden. Im Jahr 2023 rückten die 19 aktiven Kameradinnen und Kameraden zu sechs Brand- und 22 Hilfeleistungseinsätzen aus. Besonders im Gedächtnis der Ein-

Das Fahrzeug für die Stadtteilfeuerwehr Rockau nahmen in Empfang: Jan Kerber, Peter Fuhrmann, Max Thämelts von der Jugendfeuerwehr, Mike Phillip, Max Fuhrmann und Wehrleiter André Thämelts (von links).

Foto: Feuerwehr Dresden

satzkräfte ist ein Dachstuhlbrand am 4. Februar 2023 geblieben. Daran erinnerte sich Wehrleiter André Thämelts: „Als wir nach der Alarmierung zum Gerätehaus kamen, sahen wir schon die Flammen und konnten zu Fuß zum nahe gelegenen Einsatzort laufen“. Neben der Berufsfeuerwehr waren alle Wehren des Schönfelder Hochlandes etwa vier Stunden im Einsatz. Sie konnten durch die räumliche Nähe zur Einsatzstelle schnell handeln und verhindern, dass sich die Flammen weiter ausbreiten. Dieses Beispiel zeigt einmal mehr, dass die Freiwillige Feuerwehr für den Brandschutz in Dresden unverzichtbar ist.

www.dresden.de/feuerwehr

Quartiersmanagement an der Budapester Straße öffnet

Am Donnerstag, 20. Juni, 16 Uhr, eröffnet das Quartiersbüro „Südhöfe“ des neuen Quartiersmanagements in der Budapester Straße 69. Interessierte sind herzlich zur Eröffnungsfeier eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Schwerpunkte der Arbeit des Teams im Quartiersmanagement sind die Förderung nachbarschaftlicher Netzwerke, kultureller Vielfalt und gemeinsamer Aktivitäten. Regelmäßige Sprechzeiten, Veranstaltungen, Workshops und Befragungen ermöglichen die aktive Beteiligung der Anwohnenden. Die Sprechzeiten sind dienstags 14 bis 18 Uhr sowie donnerstags 9 bis 13 Uhr.

■ Hintergrund

Das Gebiet „Budapester Straße“ wurde Ende 2022 in das Städtebauförderprogramm „Sozialer Zusammenhalt“ aufgenommen. Durch die Festlegung als neues Fördergebiet werden innerhalb von zehn Jahren sowohl mehrere Millionen Euro Fördermittel von Bund und Land als auch ein Drittel der Kosten als Eigenmittelanteil der Stadt Dresden in das Areal zwischen der Budapester Straße und der Kaitzer Straße sowie zwischen der Nürnberger Straße und dem nordöstlichen Bahndamm fließen. Ziel ist es, den Bereich von etwa 36 Hektar nicht nur städtebaulich aufzuwerten, sondern auch den sozialen Zusammenhalt zu stärken.

■ Kontakt zum Quartiersmanagement Südhöfe

Telefon (01 71) 5 34 51 74
E-Mail: info@qm-suedhoeefe.de

www.dresden.de/suedvorstadt

Neues?

dresden.de/newsletter

Baumpflege Baumkontrolle Baumdiagnose Baumsanierung Baumfällung
Baumstubbenfräsen Baumschutzmaßnahmen Baumstandortverbesserung



city forest GmbH
Projektbereich Dresden

Enderstraße 94
01277 Dresden

tel.: 0351 266 902 -10
fax: 0351 266 902 -19

mail: dresden@cityforest.de
web: www.cityforest.de

Hydrosaat Erosionsschutz Ingenieurbiologie Landschaftspflege

RÜDIGER

KAMINHOLZ & BRENNSTOFFE

Brennstoffe Rüdiger GmbH
Am Hofbusch 6
01744 Dippoldiswalde OT Reichstädt

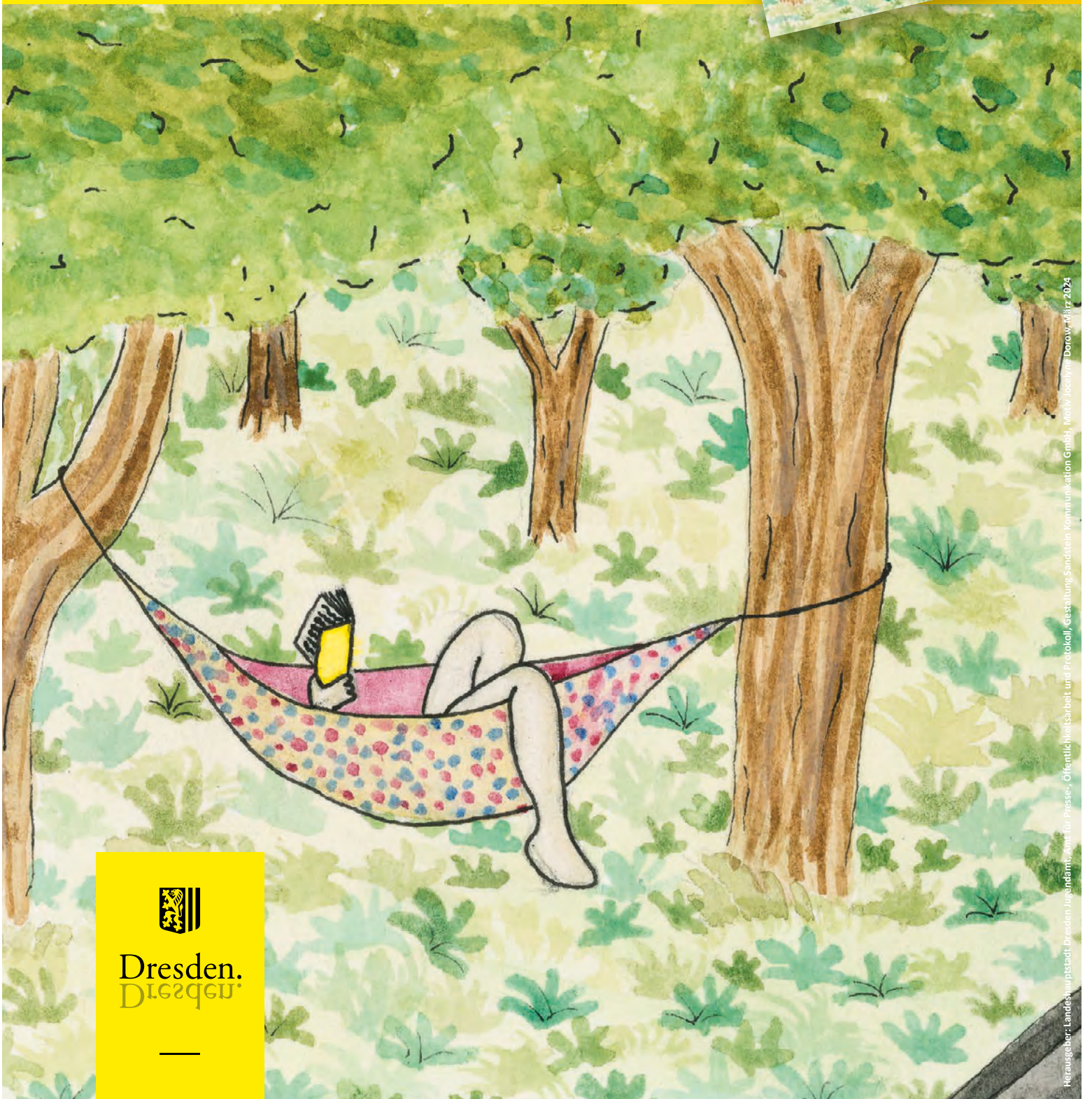
E-Mail: g.ruediger@t-online.de
Telefon 03504 613388

www.ruediger-oil.de



Ferienfest

Freitag, 28. Juni 2024 · 13 – 17 Uhr
auf dem Gelände
der Filmnächte am Elbufer



Herausgeber: Landeshauptstadt Dresden, Jugendamt, Amt für Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll, Einrichtung Sandstein-Kommunikation GmbH, Website: www.dresden.de
Illustration: Dorow, März 2024

Einfach (um)bauen

Tag der Architektur 2024 am 29. und 30. Juni: Freuen Sie sich auf ein spannendes Programm in ganz Sachsen



Römisches Bad
Foto: Claudia Jacquemin



Neubau –
Forschungs-
gebäude
Institut für
Energietechnik (IET)
TU Dresden
Foto: Till Schuster



Zweifeldsporthalle „An den Platanen“
Dresden-Striesen
Foto: Peter Jährig

Zum diesjährigen Tag der Architektur am 29. und 30. Juni in Sachsen präsentieren wir Ihnen rund 60 Objekte, offene Büros und Veranstaltungen. Architekt:innen, Landschafts- und Innenarchitekt:innen, Stadtplaner:innen sowie deren Bauherr:innen zeigen eindrucksvoll, wie engagiertes und professionelles Planen und Bauen aussehen kann.

Das Programm bietet interessante Projekte nicht nur in Chemnitz, Dresden und Leipzig, sondern auch in vielen anderen sächsischen

Kommunen. Erstmals gibt es eine Bustour zum Tag der Architektur. In Kooperation mit dem ZfBK – Zentrum für Baukultur Sachsen geht es von Dresden zu verschiedenen Objekten in Zwickau, Chemnitz und Umgebung.

Egal, wie und wo Sie unterwegs sind, lassen Sie sich in jedem Fall mit viel spannenden Informationen durch die sehenswerten Häuser und Objekte führen und nutzen Sie die einzigartige Gelegenheit zum Austausch direkt vor Ort.

Die erfolgreiche Veranstaltungsreihe Tag der Architektur lädt diesmal unter dem Motto „Einfach (um)bauen“ ein, gute Architekturen, Innenarchitekturen, Landschaftsarchitekturen und lebendige Stadträume als Ressource für unseren Alltag zu entdecken.

Das gesamte Programm zum Tag der Architektur 2024 in Sachsen unter www.tagderarchitektur-sachsen.de
Instagram: @tagderarchitektursachsen

**ARCHITEKTEN
AUßERGEWÖHNLICHER
ARCHITEKTUR**

AHA-STUDIO.DE

T 0351 - 8416 3608
NEUSTÄDTER MARKT 9 - DRESDEN

**AAA
STUDIO
ARCHITEKTUR**

IHRE
ENERGIEEFFIZIENZEXPERTEN Gutachten
CM SERVICES Energetische Sanierung
INGENIEURBÜRO Photovoltaik
Beratung • Berechnung • Betreuung Solarthermie

Dipl.-Ing. Clemens Michalik
Am Kirchberg 4a, 01157 Dresden

☎ 0174 3037452
✉ info@michalik-service.eu
🌐 www.michalik-service.eu

hoyer·mai
Architekten·Innenarchitekten

Königsbrücker Str. 51 · 01099 Dresden

Telefon 0351.4045570

E-Mail post@hoyermai.de

www.hoyermai.de

Tag der
Architektur
Sachsen
2024

29—30 Juni

tagderarchitektur-sachsen.de

ARCHITEKTEN
KAMMER
SACHSEN

Herzlich willkommen im Elbe-Elster-Land!



Die „Kleine Lausitz“ Miniaturpark
Foto: LKEE/Andreas Franke



Jugendstilgarten Herzberg
Foto: LKEE/Andreas Franke



Alpaca Island Hohenbucko
Foto: Schellack



Pfarrgarten Saxdorf
Foto: Kunst und Kultursommer Saxdorf e.V.



An der Kohlebahntrasse
Foto: LKEE/Andreas Franke



Brikettfabrik Louise
Foto: Kai Hüttner

DER LIEGENDE EIFFELTUM
DER LAUSITZ



BESUCHERBERGWERK
F60



www.F60.de

**F60 – spektakulär,
einzigartig und
atemberaubend.**

**Wir haben für Sie geöffnet:
Di – So von 10.00 bis 18.00 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

**Immer
wieder ein
Erlebnis!**

Bergheider Str. 4
03238 Lichterfeld
T 03531 60800

Ganz im Süden Brandenburgs, wo Preußen Sachsen küsst, versteckt sich ein wahrer Schatz an landschaftlichen und kulturellen Kleinodern. Nicht allzu weit entfernt von der Geräuschkulisse der Großstadtmetropolen Berlin, Dresden und Leipzig wartet dieser idyllische Landstrich zwischen den Flüssen Elbe und Schwarze Elster darauf, von Ihnen entdeckt zu werden. Sie sind herzlich eingeladen, kulturelle Schätze und eindrucksvolle Naturerlebnisse zu erkunden und kulinarische Gaumenfreuden zu probieren! Eine einzigartige Harmonie im Jahresfarbenspiel des Naturparks Niederlausitzer Heidelandschaft aus grünen Wiesen und Wäldern, der purpurn blühenden Heide, sagenhaften Moorlandschaften und romantischen Flussläufen. Genießen Sie eine Entdeckertour per Rad, mit dem Pferd, auf dem Kremser oder auf Schusters Rappen. Sie folgen den Spuren des Auerhuhns oder schlendern gemütlich

durch die fruchtbare Streuobstregion. Wer es etwas aktiver mag, den bieten malerische Wasserwanderrouten, abwechslungsreiche Fahrradtouren und unterschiedliche Freizeitsport-Angebote zu individuellen Erlebnissen in einer der schönsten Regionen Brandenburgs vielerlei Möglichkeiten. Nicht zuletzt werden Sie überrascht sein, welche genussreichen Schätze Elbe-Elster zu bieten hat. Aus regionalen Produkten zaubern die Gastronomen allerlei saisonale Köstlichkeiten, die Ihnen im Mund zergehen werden. Kommen Sie vorbei und machen Sie sich bei unseren herzlichen Gastgebern Ihr ganz eigenes Bild von unserem Geheimtipp Brandenburgs.

Wir freuen uns auf Sie und wünschen einen Ihnen eine wundervolle Zeit in unserem Entdeckerland Elbe-Elster.

Ihr Tourismusverband Elbe-Elster-Land e.V.

**Erholungsgebiet
Kiebitz**



Telefon:
+49 35365 2135

Hörsteweg 2 – 04895 Falkenberg/Elster



Minigolf
FKK-Strand
Tischtennis
Irrgarten
Spielplatz
Riesenrutsche
Fahrradverleih ...

- Ferienhaus,
Ferienwohnungen
& Campingplatz
- Snackbar und
Eiscafé, Imbissstand,
Getränkstände und
Minimarkt
- zahlreiche
Sport- und Freizeit-
möglichkeiten

www.erholungsgebiet-kiebitz.de • info@erholungsgebiet-kiebitz.de

Entdeckerland Elbe-Elster – der Geheimtipp Brandenburgs



Mit neuen Urlaubsbegleiter im Entdeckerland Elbe-Elster unterwegs.

Das erste Reisemagazin »Entdeckerland Elbe-Elster« ist fertig! Pünktlich zum Start in die Urlaubssaison

Auf 60 Seiten sind jede Menge Ausflugsziele, Sehenswürdigkeiten, aktive Freizeittipps und Gastgeber sowie viele weitere Highlights zu finden, mit dem Resümee:

Urlaub in Elbe-Elster lohnt sich! Besonders an die Gäste aus der Ferne gerichtet, bietet das Heft auch für die Einheimischen so manchen Geheimtipp. Untergliedert in die Rubriken »Natur erleben«, »Aktiv unterwegs«, »Kultur entdecken« und »Kulinarik genießen« führt der Wegweiser durch die einzigartige vom Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft geprägte Landschaft mit vielen kulturellen Highlights, aktiven Freizeitmöglichkeiten und köstlichen Gaumenfreuden - erlebbar per Rad, zu Fuß oder Kremser.

Aber auch an die Gäste mit Handicap für einen Barrierefreien Urlaub ist gedacht.

Das Reisemagazin finden Sie in allen Touristinformationen im Elbe-Elster-Land sowie online zu bestellen und einzulesen unter www.elbe-elster-tourismus.de.

Bei Elbe-Elster Fernweh helfen die neuen digitalen Angebote vom Elbe-Elster-Land.

Auf www.elbe-elster-tourismus.de präsentiert sich die Urlaubsregion Elbe-Elster in ihrer gesamten Schönheit. Hier findet man ausführliche Informationen über die einzigartige Natur, die faszinierende Kulturlandschaft und die zahlreichen Freizeitmöglichkeiten. Die neuesten Informationen, Ausflugsideen und Urlaubsangebote für den Aufenthalt in Elbe-Elster findet man in unserem Newsletter oder auf unseren Socialmedia Seiten.

Jetzt Abonnieren: www.elbe-elster-tourismus.de/
Newsletteranmeldung

Tourismusverband Elbe-Elster-Land e. V.

Schlossplatz 1 | 03253 Doberlug-Kirchhain

Tel. 035322 6888516

Fax: 035322 6888518

E-Mail: info@elbe-elster-tourismus.de

Internet: www.elbe-elster-tourismus.de

Facebook: www.facebook.com/ElbeElsterLand

Instagram: [instagram.com/](https://www.instagram.com/tourismusverbandelbeelster)
[tourismusverbandelbeelster](https://www.instagram.com/tourismusverbandelbeelster)



Aktiv im Entdeckerland Elbe-Elster

Mit dem Rad, zu Fuß und am Wasser tauschen Urlauber in Elbe-Elster Lärm und Hektik gegen die Beschaulichkeit einer gesunden Natur

Zwischen Berlin, Dresden und Leipzig, nur etwas mehr als eine Autostunde von diesen Städten entfernt warten tolle Reiseziele darauf, entdeckt zu werden. Egal ob eine Radtour entlang der Flüsse, eine Wanderung durch den Naturpark oder spannende Einblicke in die Bergbaugeschichte: es gibt viel zu erleben und für jeden Geschmack ist etwas dabei.

Ideale Bedingungen für Radtouren mit Freunden oder der Familie finden sich auf den gut ausgebauten Radwegen der Region. Zahlreiche Routen sind praktisch mit den überregionalen Radfernwegen vernetzt, insgesamt gibt es in Elbe-Elster ein rund 770 Kilometer langes Radwegenetz. In einer Broschüre des Tourismusverbands Elbe-Elster-Land e.V. sind 20 Radrouten vorgestellt, die besonders für Tages- und Wochenendtouren geeignet sind.

Darunter befindet sich auch die 257 Kilometer lange „Kohle-Wind und Wasser-Radtour“, bei der sich an verschiedenen Orten alles um die Energiegewinnung aus Kohle, Wind und Wasser dreht. Am Wegesrand sind auch Sagen zu finden, die mit markanten Erscheinungen im Elbe-Elster-Land verbunden sind.



Finsterwalde
Foto: adobe.stock.com

Die Tour hat Start und Ziel in Bad Liebenwerda und führt über ruhige Landstraßen, überwiegend ausgebaute Radwege und zum Teil naturbelassene Wege. Am Wegesrand erscheinen den Velofahrern nicht nur Windmühlen, sondern auch Industriedenkmäler.

Auch zu Fuß bieten Wanderungen in den Naturparks entspannte Stunden. Wälder und Wiesen, weite Ausblicke und die Niederlausitzer Heidelandschaft warten darauf, entdeckt zu werden. Vom einstündigen Spaziergang über vier Kilometer durch die Niederlausitzer Heide mit Start und Ziel in Kraupa bis zum 31 Kilometer langen Grenzsteinwanderweg ist für jeden Wanderer die passende Tour zu finden. Der Grenzsteinwanderweg verläuft entlang der alten sächsisch-preußischen Grenze von 1815. Er startet am Ortsausgang von Merzdorf in Richtung Weinsdorf/Gröditz und führt über naturbelassene, seltener auch asphaltierte Wege durch ebenes Gelände. Wer Tiere erleben will, kann dies in den Tierparks in Finsterwalde und Herzberg (Elster), außerdem werden Alpakawanderungen angeboten und eine Straußenfarm kann besucht werden, streicheln, füttern und ausführen inklusive. Beim Reiten, Kutsch- und Kremserfahrten kann die weitläufige Natur erlebt werden.

Egal ob im Kletterpark oder beim Abseilen vom Besucherbergwerk F60 aus 60 Metern Höhe: die Aktiverlebnisse in Elbe-Elster sind tolle Begegnungen in und mit der Natur. Außerdem locken Irrgarten, der Elsterpark

in Herzberg und die Pumptracks in Herzberg und Elsterwerda. Letztgenannter bietet auf mehr als 3.000 Quadratmetern kostenfreien Spaß auf dem Kids-Parcours mit 55 Metern Länge und auf dem mehr als 200 Meter langen Pumptrack ohne Altersbegrenzung. Die Strecken können dabei nicht nur mit Fahrrädern vom Straßenrad über Mountainbikes bis hin zum BMX oder Dirtbike, sondern auch mit Roller, Scooter, Laufrad, Longboard, Skateboard, Inlineskates und Rollstuhl befahren werden. Ziel ist es, die Strecke ohne Antreten oder Anschieben zu meistern – durch Gewichtsverlagerungen auf Wellen, Steilkurven und Sprüngen. Weitere Aktivitäten, mit denen die Besucher des Elbe-Elster-Lands schöne Stunden verbringen können, sind Bowling, Soccergolf oder Klettern. Und an warmen Tagen lässt es sich dort bestens aushalten. Denn eine Vielzahl kleinerer und größerer Seen sowie Wald-, Erlebnis- und Freibäder machen Lust auf Baden, Schwimmen und Sonnenbaden. Wem das zu wenig Bewegung ist, der geht zum Paddeln oder Tauchen. Kanu oder Schlauchboot können geliehen werden.



Landgasthof

„Zum goldenen Löwen“

Hohenleipisch ☎ 03533-7592

www.zum-goldenen-loewen.com

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!



Unser Tipp: Ein Besuch zur Heideblüte im August!

• Restaurant & Biergarten

• Firmen- & Familienfeiern

• historischer Saal (bis ca. 150 Personen)

• Übernachtung

Anzeige

Familientradition seit 100 Jahren

Genießen, entdecken, verweilen in Hohenleipisch

Wer ein uriges Haus zur Einkehr sucht, findet es im Zentrum von Hohenleipisch. Der Landgasthof „Zum goldenen Löwen“ ist ein familiengeführter Betrieb in vierter Generation und seit über 100 Jahren Ort regionaler Gastlichkeit – mit Biergarten und Lausitzer Küche. Aber auch ein Ort zum Verweilen für Touristen oder Reisegruppen, die von hier aus das Elbe-Elster-Land erkunden möchten. Ruhe und Entspannung findet man danach in der komfortabel eingerichteten Heidepension „Anja“, direkt am Wirtshaus.

www.zum-goldenen-loewen.com

LANDHOTEL BIBERBURG

Unser familienfreundliches Landhotel Biberburg ist ein idyllisch gelegenes Fachwerkstilhaus in der Niederlausitzer Heidelandschaft.

Wie der Name bereits verrät, lassen sich die heimischen Biber hier regelmäßig bei Kanutouren auf der Schwarzen Elster und entlang der Wander- und Radwege blicken (Boots- und Radverleih vor Ort).

Auch auf dem Hof und im Damwildgehege fühlen sich zahlreiche Tiere zu Hause und lassen sich hautnah miterleben. Zudem sorgen Kutsch- und Kremserfahrten und das nahegelegene Waldbad Zeischa für abwechslungsreiche Urlaubstage. Sehr gut ausgebaute Radwege liegen unweit des Hotels und runden das Angebot ab. Die beliebtesten Radwege sind Tour Brandenburg, Fürst-Pückler-Radweg und Elsterradweg. Für das leibliche Wohl bieten wir Ihnen ein liebevoll hergerichtetes Frühstück. Als krönenden Abschluss können Sie den Tag bei einem Glas unsern eigenen Weines revue passieren lassen.

Das Team der Biberburg freut sich auf Ihren Besuch und wünscht erholsame Tage in und mit der Natur.



LANDHOTEL BIBERBURG

Inh. Rico Leonhardt
Fischergasse 16
04924 Bad Liebenwerda
www.landhotel-biberburg.de
info@landhotel-biberburg.de



Weingut Leonhardt

Inh. Rico Leonhardt
Riesaer Str.39
04924 Bad Liebenwerda
www.weinausbrandenburg.de
weingut@rico.leonhardt.com

Wald, Moor und Heide

Das Elbe-Elster-Land fasziniert durch landschaftliche Vielfalt

Moor, Wälder, Heide, weite Wiesen, kleine Fließchen und offene Kieslandschaften sind nah beieinander zu erleben – und damit auch ein großer Artenreichtum von Tieren und Pflanzen. Naturfreunde kommen hier voll auf ihre Kosten. Einfach ein Genuss sind Wanderungen, zum Beispiel durch die Niederlausitzer Heidelandschaft, die fast zwei Drittel des Reisegebietes Elbe-Elster-Land abdeckt.

Etliche naturnahe Wanderungen sind möglich: durch die Naturschutzgebiete Forsthaus Prösa, Loben und Grünhaus mit ihrer jeweiligen Biotop- und Artenvielfalt. Der Naturpark bietet Erholung abseits des Massentourismus und macht gleichzeitig Kulturlandschaften erlebbar. Zu entdecken sind unter anderem der Pomologische Schau- und Lehrgarten in Döllingen, die Bürgerwiesen, die Grube Gotthold, Krügers Tongruben, der Sonnentausteg, das Gut Saathain mit Rosengarten aber auch Naturlandschaften wie der Rothsteiner Felsen und vieles mehr.

Ursprünglich wurde der Naturpark als Truppenübungsplatz genutzt. Nach Einstellung des militärischen Betriebes 1988 siedelte sich auf den kargen Sandflächen



Forsthaus Prösa
Foto: adobe.stock.com

eine spezialisierte Artengemeinschaft an. Viele dieser Tiere und Pflanzen gelten als bedroht, da Landschaften wie die Heide immer seltener werden. Ohne Pflege würde die offene Landschaft zuwachsen und die Heide verschwinden. Um diese Landschaften zu

bewahren und erlebbar zu machen, wurde 1996 der Naturpark ausgerufen. Damit der Lebensraum für Wiedehopf, Heidebläuling und Co. nicht verloren geht. In der Naturpark-Info in Fürstlich Drehna und im Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum

Wanninchen ist mehr über die Angebote des Naturparks zu erfahren.

„Der Loben“ liegt nordöstlich von Hohenleipisch und südlich von Gorden und ist eines der letzten großen, weitgehend intakten Moore in Südbrandenburg – mit bis zu zwei Meter mächtigen Torfschichten. Das Moor bietet mehr als 300 teilweise stark gefährdeten Pflanzenarten sowie zahlreichen besonders schützenswerten Tierarten wie Kranich, Fischotter, Mopsfledermaus, Hirschkäfer und Kreuzotter geeignete Lebensbedingungen. Der Loben kann auf einem Rundweg von zwei Parkplätzen aus erkundet werden. Vom fünf 5 Meter hohen Lobenturm kann man mit Glück die ab März im Moor brütenden Kraniche beobachten.

Im Naturpark Niederlausitzer Landrücken präsentieren sich die Gegensätze der Naturlandschaft im Süden Brandenburgs. Der Landrücken ist von weiten Wäldern bedeckt, an seinem Fuß entspringen Quellen, die Moore, kleine Bäche und Teichlandschaften speisen. In der Ebene erstrecken sich Ackerlandschaften, in die kleine Dörfer mit Feldsteinkirchen, Herrenhäusern und ländlichen Parkanlagen eingestreut sind.

Campingplatz & Yachthafen Mühlberg



EIN IDYLLISCHER HAFEN FÜR WASSERWANDERER UND CAMPER

Direkt am Elberadweg (Stromkilometer 127) empfiehlt sich für Radfahrer, Wasserwanderer und Campingfreunde ein erholsamer Zwischenstopp am Hafen des historischen Städtchens Mühlberg. Idyllisch gelegen, mit viel Natur und einem See in unmittelbarer Nähe. Ein gemütlicher, kleiner und natürlich gehaltener Campingplatz für Zelte, Wohnwagen und Reisemobile, ausgestattet mit Stromanschlüssen,

einer Ver- und Entsorgungsstation, einem gepflegten Sanitärgebäude, einer vollausgestatteten Küche und freiem WLAN bietet er außerdem zur Freizeitgestaltung ein Beachvolleyballfeld, eine Tischtennisplatte, einen Tretbootverleih, nebenan einen schönen Spielplatz und einen Badesee, der direkt an der Zeltwiese anschließt. Der dazugehörige moderne Yachthafen bietet Anlegemöglichkeiten

für Paddelboote und Motorsportboote. (16 Festliegeplätze und 2 Tagesliegeplätze)

Zum späten Nachmittag öffnet von Mitte Mai bis Ende September der kleine Imbiss mit Biergarten für Bade- und Campinggäste und bietet bei schönem Wetter regelmäßig die besten Sonnenuntergänge.

Campingplatz & Yachthafen Mühlberg | Am Hafen 1c | 04931 Mühlberg/Elbe | www.wwrs-marina-muehlberg.de



Fahrrad- und E-Bikeverleih in der Tourist Information

Die warme Jahreszeit lockt uns raus in die Natur und wieder einmal stellt sich die Frage, was es bei dem schönen Wetter zu entdecken gibt.

Planen Sie doch mal einen Tag mit vielen tollen Erinnerungen für die ganze Familie. Wir beraten Sie gern und haben Ausflugsziele und das passende Rad für Groß und Klein.

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag: 10 Uhr bis 18 Uhr

Samstag: 10 Uhr bis 14 Uhr

Sonntag: 10 Uhr bis 14 Uhr (01.04.–31.10.)



Elster-Natourem Maasdorf – Hier ist immer was los

Das Elster-Natourem ist ein absolutes Muss für Natur- und Eisenbahnfreunde. Eine beeindruckende Ausstellung informiert über die vielfältige Flora und Fauna der Region.

Im Außenbereich lässt sich die liebevoll gestaltete Miniaturenwelt entdecken. Eine Modelleisenbahn fährt durch die Umgebung des Naturparks «Niederlausitzer Heidellandschaft».



Öffnungszeiten

**Dienstag bis Sonntag:
10 Uhr bis 17 Uhr
(01.04.–31.10.)**

**Dienstag bis Sonntag:
10 Uhr bis 16 Uhr
(01.11.–31.03.)**



Bad Liebenwerda Tourist Information

Roßmarkt 12 · 04924 Bad Liebenwerda · Tel. 035341 628-0
info@bad-liebenwerda.de · www.bad-liebenwerda.de

Elster-Natourem Maasdorf

Liebenwerdaer Str. 2 · 04924 Bad Liebenwerda · Tel. 035341 49736
elsternatourem@bad-liebenwerda.de · www.bad-liebenwerda.de

Stadt Falkenberg/Elster

Tauchen Sie ein in die Natur rund um den Kiebitzsee in Falkenberg/Elster!

Nahe dem Städtchen Falkenberg/Elster gelegen, erwartet Sie der Kiebitz als Oase der Erholung. Inmitten von Wiesen, Feldern und Wäldern liegt der See, an dessen Ufer Sie nicht nur die Seele baumeln lassen können. Wer aktive Freizeit sucht, Sport treiben oder sich auf kulturelle Pfade begeben will, der sollte den Kiebitz ansteuern. Neben einer Ausleihstation für Fahrräder und Boote garantiert eine Mini-Golf-Anlage, ein Volley-Ball-Platz und ein Irrgarten für viel Freizeitspaß.

Sie wollen den See vor Ihrer Tür?

Das lässt sich einrichten: ob im Zelt, Caravan oder Wohnmobil, der Kiebitzsee ist nur wenige Schritte entfernt. Der Internationale Campingplatz mitten im Grünen wird höchsten Ansprüchen gerecht.

Sie wollen die Natur erleben, aber auf Komfort nicht verzichten?

Dann wären unsere Glamping-Unterkünfte etwas für Sie. Ob spannende Nächte im Tipi, Wellness in unseren Ferienhäusern oder Panorama-Ausblick aus dem Iglu.



ERHOLUNGSGEBIET
KIEBITZ



Weitere Informationen unter:

www.erholungsgebiet-kiebitz.de

VERANSTALTUNGEN MÜHLBERG/ELBE

THEATERSTÜCK DON QUIJOTE



Am 25. August um 17 Uhr gastiert das Neue Globe Theater aus Potsdam mit seinem Stück „Don Quijote“ im Kloster Marienstern.

Das Schauspiel mit Musik von Jakob Nolte nach Cervantes handelt von Don Quijote, der ein leidenschaftlicher Leser von Ritterromanen ist und dem es immer schwerer fällt, zwischen Dichtung und Wahrheit zu unterscheiden. So hält er sich plötzlich selbst für einen

stolzen Ritter, der ein Abenteuer nach dem nächsten zu bestehen hat. Treu an seiner Seite reitet sein Knappe Sancho Panza, der immer wieder versucht, seinen Herrn vor dem schlimmsten Unheil zu bewahren. Denn meist enden die Episoden damit, dass Don Quijote verprügelt wird und wenig ruhmreich als „Ritter von der traurigen Gestalt“ von Sancho verarztet werden muss.

Im zweiten Teil ist Don Quijote mittlerweile selbst eine literarische Berühmtheit geworden. Ebenso wie die „heimliche Hauptfigur“ Sancho Panza! Ein letztes Mal machen sich beide auf den Weg zu ruhmreichen Aventiuren, bis Don Quijote in einem letzten Kampf gegen sein eigenes Spiegelbild unterliegt und sich selbst die Unsinnigkeit seiner Handlungen eingesteht.

SOMMERTHEATER IN MÜHLBERG/ELBE

Am 09. September um 16 Uhr präsentiert das theater 89 im Kloster Marienstern das Stück „Der Biberpelz“ von Gerhart Hauptmann. Der Biberpelz von 1893 gilt als die einzige regelrechte Komödie des Naturalismus.

Die clevere Waschfrau Frau Wolff stiehlt gemeinsam mit ihrem Mann Brennholz und einen Biberpelz vom Rentier Krüger. Der Amtsvorsteher von Wehrhahn ist unterdessen viel zu sehr damit beschäftigt, vermeintliche politische Umtriebe zu verfolgen und übersieht offensichtliche Hinweise auf die Täter. Frau Wolff kommt ungeschoren davon.



Zentrales Thema ist der Gegensatz von „denen da oben“ und „denen da unten“, der bis heute landauf, landab wirkt und vermehrt heraufbeschworen wird.

Der Kartenvorverkauf findet im Museum Mühlberg 1547 statt.

(Klosterstraße 9 in 04931 Mühlberg/Elbe, Tel. 035342 837000, E-Mail: museum-muehlberg1547@lkee.de)

**Ökumenisches Haus der Begegnung und Stille e.V. · Kloster Marienstern · Güldenstern 1 · 04931 Mühlberg / Elbe
Telefon 035342 879270 · E-Mail: info@kloster-marienstern.de · www.kloster-marienstern.de**

Stadt Uebigau-Wahrenbrück

TECHNISCHES DENKMAL BRIKETTFABRIK LOUISE

Als Geheimtipp gilt die weltweit älteste Brikettfabrik LOUISE und gehört zu den ersten ihrer Generation. Das einzigartige Technische Denkmal begeistert durch seine Authentizität; komplett erhalten und mit funktionierendem, historischem Maschinenpark ist in der fast kleinsten Brikettbude der Gang der Kohleveredelung erlebbar. Gerüche von Kohle, Öl und Metall liegen in der Luft. Inmitten von Seen, Wiesen und Wäldern thront weithin sichtbar der einst qualmende Schornstein der Louise. Erstmals wurden 1882 die Dampfkessel befeuert, um die Dampfmaschinen der Brikettpres-

sen in Gang zu setzen. Wer das Werk betritt, wird entführt in eine längst vergangene Ära des industriellen Zeitalters und der DDR, in der Briketts als das Schwarze Gold galten. Pioniertechnik ist zu bestaunen und der Wert von Arbeitsschutz verdeutlicht. Bis zu 14 Anlagen werden in den Fabrikrundgängen in Bewegung gesetzt. Absolut erlebenswert sind die traditionellen Dampftage: historische Dampfpressen werden im Echtdampfbetrieb vorgeführt. Neben Tagungen, Lost Places Touren, Familien- und Betriebsfesten öffnet die Fabrik zu öffentlichen Führungen.

TERMINE

- Sa, 29.06. 22.00 Uhr Electro Open-Air
- So, 07.07. 10.00 Uhr Bergmannstag
- Sa, 10.08. SPOTNIGHT
- So, 08.09. Dampftag + LAUSITZ FESTIVAL:
Leszek Mozdzer spielt Jazz
- So, 22.09. Puppenfestival Gundermann +
Performance »Klänge der Lausitz«
- Sa, 28.09. 22.00 Uhr Electro, Kraftwerkshalle

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

- Nur durch öffentlichen Führungen ist die Fabrik begehbar. Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte der Homepage. Gruppen melden sich bitte an.
- Mo und Do
10.30 – 11.00 Uhr LOUISE TO GO, (30 min)
12.45 – 14.45 Uhr Fabrikführung XL (2h!)
- So
10.45 – 12.45 Uhr Fabrikführung XL (2h!)
13.45 – 15.15 Uhr (90 min)



Für weitere Infos
hier scannen →



Louise 111 | 04924 Uebigau-Wahrenbrück OT Domsdorf | Tel. 035341 94005

info@brikettfabrik-louise.de | www.brikettfabrik-louise.de



Kirchen, Schlösser, Industriekultur

Historische Stadtkerne, Museen, Kirchen, Kloster, Schlösser und Industriekultur können in Elbe-Elster erkundet werden.

Bekannt und weithin sichtbar ragt die ehemalige Abraumförderbrücke F60 in den Lausitzer Himmel. Das Denkmal der Industriekultur zieht jedes Jahr Tausende Gäste an. Egal ob bei Führungen bis in luftige 80 Meter Höhe oder als Kulisse für Open-Air-Konzerte und Festivals, F60 ist immer einen Besuch wert. Im Anschluss lässt sich der Bergheider See in unmittelbarer Nachbarschaft erkunden.

Ein weiteres technisches Denkmal ist die Brikettfabrik LOUISE, die älteste Brikettfabrik Europas. Hier wurden erstmals 1882 die Dampfkessel befeuert, um die Pressen in Gang zu setzen. Räume und Maschinen sind im Original erhalten. Und bei den Fabrikführungen können bis zu 14 Anlagen in Bewegung gesetzt werden. Ebenso eine wahre Schatzkammer ist Europas einziges Weißgerbermuseum. Alle Geschichts- und Handwerksbegeisterten können im Museum in die Welt des Lederhandwerks eintauchen. Die Ausstellung präsentiert eine Sammlung von Fellen, Werkzeugen, Maschinen und Arbeitsgeräten, die die verschiedenen Schritte der Lederherstellung zeigen: von der Gerbung bis zur Veredelung.

Schloss Elsterwerda
Foto: adobe.stock.com



In Elbe-Elster locken zahlreiche Museen und Mühlen zu Erkundungstouren, darunter das Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde mit dem original eingerichteten Kaufmannsladen von G. F. Wittke. Der ist mit seinem Interieur der Gründerzeit sowie den Waren und der Werbung aus der ersten

Hälfte des 20. Jahrhunderts das Urbild eines Tante-Emma-Ladens. Prachtvoll restauriert ist das Schloss Doberlug mit seinem Museum. Hier steht mit rund 200 Ausstellungsstücken europäische Adelskultur auf dem Programm. Zahlreiche weitere wie Schloß Elsterwerda, Finsterwalde, Grochwitz, Martinskirchen,

Sonnenwalde, Stechau, Ahlsdorf, Sallgast und Uebigau können besucht werden.

Kaspers Herkunft wird im Mitteldeutschen Marionettentheatermuseum geklärt. Dort lädt das Museum zum Ausprobieren und Mitmachen ein. An der hauseigenen Puppenbühne gibt es regelmäßige Gastspiele. Märchenhaft geht es in der Märchenausstellung in Schlieben zu. Auf dem Drandorfhof kann man 40 Geschichten aus der Alt- und Neuzeit erleben. Diese wurden in liebevoller Kleinstarbeit mit Figuren aufgebaut.

Auch die Mühlen sind immer einen Besuch wert, zum Beispiel die Bockwindmühlen Elsterwerda, Lebusa und Trebbus sowie die Paltrockwindmühlen Oppelhain und Schönwalde. Und auch die sanierten historischen Stadtkerne der Städte in Elbe-Elster sind sehenswert. Ob Doberlug-Kirchhain, Herzberg, Mühlberg oder Uebigau: Jede Stadt hat ihren eigenen Reiz und Sehenswürdigkeiten, die es zu entdecken gilt. Das gilt natürlich auch für das Zisterzienserinnenkloster Marienstern, in dem Klosterkirche, Kreuzgang, sowie Propstei und Hospiz besichtigt werden können und für das das Zisterzienserkloster Dobrilugk mit seiner imposanten Klosterkirche.

Barrierefreier ERLEBNIS-URLAUB in Deutschland



Genuss & Abenteuer
... direkt am Fluss



www.elsterpark-herzberg.de

☎ 03535 48300 Herzberg (Elster)

- Für Familien & Gruppen
- Tagesausflüge, Übernachtung mit Halb-/Vollpension
- Kanus, E-Bikes & Hochseilgarten ...



ElsterPark
natürlich für ALLE

Familienerlebnisse und Erholung im Seenland

Abenteuer erleben, gemeinsam Zeit verbringen, den Alltag hinter sich lassen: das Seenland bietet Familien viel Platz für Erholung und Erlebnisse.

Egal ob klein oder groß: Gemeinsam lässt sich Europas größte von Menschenhand geschaffene Wasserlandschaft am besten entdecken. An heißen Sommertagen ist eine hervorragende Möglichkeit, zur Abkühlung in einen der vielen glasklaren neuen Seen zu springen. Feiner Sand lädt am Strand zum Burgenbauen, Feld und Wald locken zu Streifzügen, Kanu- und Floßabenteuer auf neue Wasserpfade oder eine Radtour zum Strampeln auf dem Drahtesel. Mehr als 40 familienfreundlich zertifizierte Angebote sorgen im Lausitzer Seenland für einen unbeschwerten Aufenthalt und heißen Familien besonders herzlich willkommen. Unterkünfte, Freizeitangebote, Ausflugsziele und Erlebnisangebote sind besonders kinder- und familienfreundlich und tragen das Qualitätssiegel „Familienfreundlich im Lausitzer Seenland“.

Auch außerhalb des Wassers locken viele Abenteuer und Erlebnisse, darunter der Eselwanderhof, Kartbahn im Freizeitpark Löschen, die Kleinbahn Seeschlange, der Lausitzer Findlingspark Nochten, der Ostdeutsche Rosengarten in Forst (Lausitz), das Quadcenter Klein Partwitz, der Reiterhof



Strandpicknick

© Tourismusverband Lausitzer Seenland, Foto: Nada Quenzel

Terra Nova, Alpakahof und -wanderungen oder auch die Walderlebnisschule.

Falls das Wetter mal nicht sommerlich sein sollte, gibt es reichlich Alternativen, das Sport- und Erlebnisfreibad Forst (Lausitz) lockt ebenso wie der Tierpark Senftenberg, der Zoo Hoyerswerda, das Archäotechnische

Zentrum Welzow, das SchokoLadenLand, die Cosmo Planet Kinderwelt, die KRABAT-Mühle Schwarzkollm, das Sächsische Industriemuseum Energiefabrik Knappenrode, das Sauna & Freizeitbad Lauchhammer, Schloss und Festung Senftenberg, Schloss und Stadtmuseum Hoyerswerda, das Spielhaus Tobix

mit Indoorspielplatz, der Trampolinpark JumpUp und für Technikbegeisterte das ZCOM Zuse-Computer-Museum.

Der Tourismusverband Lausitzer Seenland e.V. hat eine (nicht ganz ernstgemeinte) Liste veröffentlicht, was Familien im Lausitzer Seenland auf jeden Fall machen sollten: Bei einer Radtour um den See dem Wasser beim Wachsen zusehen. Die alte Festung in Senftenberg erobern. Im größten Binnensee Sachsens, dem Bärwalder See, planschen. Im Ostdeutschen Rosengarten Forst/Lausitz spielend mehr über Rosen wissen als Opa. Mit der Kleinbahn Seeschlange neue Wasserlandschaften entdecken. Die größte frei bewegliche Maschine der Welt im aktiven Tagebau bei der Arbeit bestaunen. Rätselnd auf einer Radtour an einem Tag vom Bergmann zum Seemann werden. Riesige Hinkelsteine wie bei Obelix im Findlingspark Nochten erklimmen. Dem „Tiger von Sabrodt“ im Schloss Hoyerswerda ganz nah kommen. In der Krabat-Mühle Schwarzkollm sagenhaftes schwarzes Eis genießen. Als Kapitän im Koschener Kanal hoch und runter schleusen. Den 111 Tonnen schweren „Rostigen Nagel“ erklimmen.



Senftenberger Seerundfahrten

**AB/AN GROSSKOSCHEN UNTERHALB DES AMPHITHEATERS
MIT DEM FAHRGASTSCHIFF „SANTA BARBARA“**



CHARTERFAHRTEN

**WIE Z. B. TRAUUNG AN BORD
„EINLAUFEN IN DEN HAFEN DER EHE“,
FIRMENFEIERN, GEBURTSTAGSFEIERN
UND VERSCHIEDENE EVENTS**

**WIR BIETEN
IHNEN EINE KLEINE
GASTRONOMIE MIT SERVICE
AN BORD AN.**

E-MAIL: INFO@REEDEREI-LOEWA.DE • TELEFON: 0173 6837244 • ALLE INFOS HIER: WWW.REEDEREI-LOEWA.DE



18 Hotelzimmer mit Restaurant

Unser Traditionsgasthof ist der ideale Ausgangspunkt für alle Radsportler und Touristen, die das Lausitzer Seenland besuchen und dabei Verweilen, Schlemmen und Genießen wollen.

LANDHOTEL
Neuwiese

landhotel@neuwiese.de
oder 03571-42 98 0
www.landhotel-neuwiese.de

Traumland für Radfahrer

Genussradler sind im Lausitzer Seenland mit einem umfangreichen Tourenangebot bestens aufgehoben

Flache Wege, glitzernde Seen und das faszinierende industrielle Erbe machen das Lausitzer Seenland zu einem Traum für alle Genussradler. Denn das einstige Tagebaurevier erfindet sich als Europas größte künstliche Wasserlandschaft neu: mit mehr als zwei Dutzend Seen sowie Kanälen, Häfen, Marinas und Stränden. Dabei führen auch zahlreiche Radwege meist ganz dicht an den neuen Seen entlang und ergänzen ein weit verzweigtes Wegenetz, das durch verträumte Dörfer und artenreiche Naturschutzgebiete ins Umland führt.

Beim Tourismusverband Lausitzer Seenland e.V. ist ein Heft mit den verschiedensten Radtouren erhältlich. Seerundwege bieten autofreies Fahrvergnügen auf breiten, überwiegend flachen und asphaltierten Wegen. Thementouren, etwa 20 bis 60 Kilometer lange Tagestouren, führen in die reizvolle ländliche Umgebung. Auf den ausgeschilderten Fernradwegen von 190 bis 500 Kilometern Länge können passionierte Radler kräftig in die Pedale treten.

Seerundwege gibt es am Halbendorfer, am Dreiweiberner, am Scheibe-See, am Bernsteinsee, am Partwitzer, Geierswalder, Großräschener, Senftenberger und am Gräben-



Seerundwege zum Radfahren und Skaten

© Tourismusverband Lausitzer Seenland, Foto: Nada Quenzel

dorfer See, an der Talsperre Spremberg und auch am Bärwalder See. Am letztgenannten beträgt die Strecke rund 21 Kilometer, Start und Ziel befinden sich in Boxberg/O.L. Als Entdeckertipps an der Strecke werden

genannt das Landschaftsbauwerk Ohr mit Theater, die Marina Klitten mit Leuchtturm und schwimmenden Ferienhäusern und das Safariwildrevier. Gastrotipps an der Strecke finden sich ebenfalls in den Tourenübersichten.

Bei den Thementouren lassen die Namen spannende Erlebnisse erwarten: Von 6 Seen an einem Tag über die kleine Dorfkirchentour, purer Landgenuss zwischen Neiße und Malxe, Zeitsprung-Route zwischen Euloer Bruch und Klinger See, Altbergbautour, dem Wolf auf der Fährte, im Reich des Seeadlers, Land und Leute Tour auf den Spuren Strittmatters, Dubringer Moor Tour, vom Bergmann zum Seemann bis hin zu einer Rätsel-Radtour reicht das Angebot. Außerdem geht es zu den Felsen aus Glas in die Buck'sche Schweiz und auf eine Gartenstädte-Tour.

Bei der Tour durch Krabats sorbische Heimat können die Radfahrer in die Kultur der Sorben eintauchen, Museen und Heimatstuben entlang der Strecke geben ein authentisches Bild über das Leben früherer Generationen und vermitteln Interessantes über Bräuche, Traditionen, Trachten und

Handwerk. Gleich zu Beginn der Radtour begegnet man auf dem Erlebnishof Krabat-Mühle der wohl bekanntesten sorbischen Sagengestalt. Er soll sein Handwerk in der Schwarzen Mühle erlernt haben. Am Originalschauplatz in Schwarzkollm wird die Sage wieder lebendig.

Auf der Route treffen die Radfahrer immer wieder auf Krabats Spuren. Im Zeißighof kann sorbisches Leben und bäuerliches Handwerk erlebt werden, im Trachtenhaus Jatzwauk in der Hoyerswerdaer Altstadt befindet sich die älteste Trachtenschneiderei der Umgebung. In Bergen erreichen Radfahrer die Schrotholz-scheune Pattoka, die eine Ausstellung zu sorbischem Brauchtum beherbergt. Die 51 Kilometer sind größtenteils eben, asphaltierte Radwege und wenig befahrene Nebenstraßen, es gibt Abschnitte über geschotterte Waldwege. Start und Ziel ist die Krabatmühle Schwarzkollm. Wem das noch nicht reicht, der kann noch mehr über Krabat und das sorbische Leben erfahren, wenn er dem insgesamt 90 Kilometer langen Krabat-Radweg weiter in den Süden in die Oberlausitz folgt. Ausgeschildert ist der Weg durch einen schwarzen Raben.

Noch mehr Strecke bieten die Fernradwege, dabei werden die Seenland-Route, die Niederlausitzer Bergbautour und der Spreeradweg ebenso genannt wie der Oder-Neiße-Radweg. Letztgenannter führt von der Neißequelle in Tschechien entlang der deutsch-polnischen Grenze bis an die Ostsee. Auf dem Weg wechseln sich weite Landschaften ab mit historischen Altstädten, romantischen Parks und kleinen, verträumten Orten. Weite Strecken verläuft der Radweg durch die offene, grüne Auenlandschaft. An den besonders idyllischen Streckenkilometern im Lausitzer Seenland liegen unter anderem der Geopark Muskauer Faltenbogen mit seiner durch die Eiszeit geprägten Kulturlandschaft und die Stadt Forst (Lausitz) mit ihrem über 100 Jahre alten Ostdeutschen Rosengarten. Ziel der Etappe ist die deutsch-polnische Zwillingstadt Guben. Sitzfleisch und Durchhaltevermögen sind für die 642 Kilometer wichtige Voraussetzung.

Eispause

Eiscafé Eispause
Roskaupe 10
01968 Senftenberg

**Eiscafé Eispause
Hafencamp**
Straße zur Südsee 2
01968 Senftenberg/
Ortsteil Großkoschen

Mobiler Eiswagen
am Besucherparkplatz,
Ortseingang Großkoschen,
direkt am Tagesbadestrand

täglich über
15 verschiedene
Sorten Speiseeises
aus eigener
Herstellung

Willkommen

in unseren familienfreundlichen Ferienhäusern. Perfekt für einen Urlaub voller Entspannung, Aktivitäten in der Nähe des Wassers und schöner Radwege. Hier können Sie in idyllischer Umgebung neue Energie tanken und die Zeit zu Zweit oder als Familie genießen.

Zeit IN DER
Natur
VERBRINGEN



JETZT NEU!
[lauchzeit.de](http://www.lauchzeit.de)
Reinschauen
lohnt sich!

www.lauch3.de

FERIENHÄUSER IM GRÜNEWALDER LAUCH

Das Seenland im Wasser erleben

Mehr als 20 neue Seen warten im Lausitzer Seenland darauf, entdeckt zu werden.

Aktive Erholung am und auf dem Wasser locken die Besucher von nah und fern. Ob es auf einer Floßtour über die neuen Seen geht, im Segelboot auf dem Senftenberger See der Abendsonne entgegen, beim Kitesurfen auf dem Bärwalder See sportlich dem Himmel entgegen, zum Windsurfen auf den Geierswalder See oder zum Tauchen im Gräbendorfer See, um dort die Unterwasserwelt zu entdecken: Im Lausitzer Seenland ist für jeden Geschmack etwas dabei. Bootstouren gibt es auf Dreiwieberner See, Grünewalder Lauch und der Talsperre Spremberg.

Künftig werden insgesamt zehn Seen über schiffbare Kanäle miteinander verbunden sein. Schleusen und Tunnelbauwerke ermöglichen den passionierten Freizeitkapitänen das Wasserwandern. Zwei Kanäle sind schon schiffbar: der Koschener Kanal verbindet den Senftenberger See mit dem Geierswalder See und der Barbara Kanal den Geierswalder See und der Barbara Kanal den Geierswalder See mit dem Partwitzer See. Zu den spannenden Erlebnissen einer Bootstour gehört auch die Schleuse im Koschener Kanal.

Zur Abkühlung an heißen Tagen locken die zahlreichen Seen natürlich zum Baden: mehr als ein Dutzend Badeseen und weitere kleinere Wald- und Naturseen



Segeln im Lausitzer Seenland © Tourismusverband Lausitzer Seenland, Foto: Kathrin Winkler

bieten Abwechslung: Von belebt bis ruhig, von sonnig bis schattig findet jeder seinen Lieblingsplatz. Auch FKK-Strände sind ausgewiesen, ebenso Badestellen für Hunde. Auch an Bord eines Ausflugschiffes kann man das Lausitzer Seenland vom Wasser

aus kennenlernen, zum Beispiel bei einer Rundfahrt mit der „Santa Barbara“ auf dem Senftenberger See. Die Santa Barbara fährt zwischen Mai und September täglich. Auch musikalische Touren werden angeboten. Motorboote, auch führerscheinfreie, wer-

den am Senftenberger, Geierswalder, und Bärwalder See vermietet. Abenteuer für die ganze Familie verspricht eine Floßfahrt auf dem Senftenberger See, auch inklusive Übernachtung. Wer auf dem Wasser grillen möchte, kann am Geierswalder See runde, führerscheinfreie Grillboote mieten.

Hervorragende Segelreviere sind der Senftenberger, Geierswalder und Bärwalder See. Die Häfen und Marinas bieten den kompletten Rundumservice: Liegeplätze, Segelkurse, Bootsvermietung und eine Slipanlage zum Wasserlassen der Boote. Auch auf dem Partwitzer und dem Dreiwieberner See sowie der Talsperre Spremberg und dem Gräbendorfer See kann gesegelt werden, allerdings ohne Segelbootvermietung.

Auch die Fans von Kanus, Canadiern, Kajaks, Ruderbooten und Tretbooten kommen im Lausitzer Seenland auf Ihre Kosten. Denn auf vielen der Seen kann nach Herzenslust gepaddelt, gerudert und Tretboot gefahren werden. Allerdings sollte man sich vorher erkundigen, denn das Einlassen eigener muskelkraftbetriebener Boote wie Paddel- oder Schlauchboot ist an einzelnen Seen nur an ausgewiesenen Stellen zum Teil kostenpflichtig möglich.

Markt Café



Marktcfé Senftenberg • Markt 14 • 01968 Senftenberg

Tel: +49 (0) 3573 / 65 84 411

E-Mail: info@marktcafe-senftenberg.de



ERLEBNIS. BRIKETT.FABRIK



MODERNSTE AUSSTELLUNGSWELTEN AUS LICHT, METALL UND GLAS TREFFEN AUF BACKSTEINROTE INDUSTRIEKULTUR

Kommen Sie mit auf eine Zeitreise durch das Lausitzer Braunkohlerevier – nur 75 km von Dresden entfernt liegt die **Energiefabrik Knappenrode.**

ERLEBEN. ERFORSCHEN. ENTDECKEN



Erleben Sie die 100jährige Brikettfabrik mit den großen Maschinen zum Anfassen.

Erforschen Sie die Geschichte der Lausitz in einer multimedialen Ausstellung.

Entdecken Sie Bergbautechnik auf unserem Freigelände.

LAUSITZER SEENLAND TOUREN

Ganz nah erleben

Rundflüge



Bustouren für Familien, Firmen & Vereinsfahrten



Radtouren & Wanderungen für Gruppen



Entdecken Sie mit uns das Lausitzer Seenland

Wir planen, organisieren und führen die Touren für Sie durch, ganz nach Ihren Wünschen.

Lausitzer Seenland Touren
Lindenallee 3
02979 Elsterheide/
Klein Partwitz
Tel. 0174 2065905



info@lausitzer-seenland-touren.de
www.lausitzer-seenland-touren.de

ENERGIEFABRIK KNAPPENRODE

SÄCHSISCHES INDUSTRIEMUSEUM •
www.energiefabrik-knappenrode.de • +49 3571 60703-0
Unser Service: barrierefreie Angebote, Media-Guide, Bistro,
E-Ladestation für Fahrrad + PKW

Sächsisches Industriemuseum

Günstiger in die eigenen vier Wände

Die Kostentreiber beim Bauen – und wie man sie in den Griff bekommt

Die Baukosten kennen seit vielen Jahren nur eine Richtung: Sie steigen. Gegen wachsende Anforderungen an die Energieeffizienz sowie hohe Material- und Arbeitskosten können private Bauherren wenig unternehmen. Es gibt aber eine ganze Reihe von Faktoren, die man beeinflussen kann, um den Traum von den eigenen

vier Wänden zu verwirklichen. Erik Stange vom Verbraucherschutzverein Bauherren-Schutzbund e.V. (BSB) nennt typische Kostentreiber und Möglichkeiten, wie Hausbauer günstiger in die eigenen vier Wände kommen können. Unter www.bsb-ev.de gibt es dazu zehn ausführliche „Tipps zum Kosten sparen“.

Das Grundstück: Kleiner, weiter draußen und flach

Kleine Grundstücke sind günstiger, denn jeder Quadratmeter kostet Geld. Mindestens ebenso wichtig ist die Lage. Wer bereit ist, außerhalb der Ballungszentren in Randlagen zu investieren, zahlt in der Regel weniger. Hanglagen oder schlecht tragfähige Böden können die Bau- und Gründungskosten nach oben treiben.

Der Grundriss: Kleiner ist günstiger

Für jeden Quadratmeter weniger kann man rund 1.000 Euro einsparen. Einfache, funktionale Grundrisse sind günstiger als etwa großzügige Dielen, Treppenaufgänge oder Flure. Auch der Verzicht auf einen Keller wirkt kostendämpfend.

Der Gebäudetyp: Preiswerter in Reih' und Glied

So schön ein alleinstehendes Haus ist: Günstiger kommen Doppel- und Reihenhäuser. Auch Extras wie Erker, Walm- oder Zeltdächer mit Gauben gehen ins Geld – bei Baukosten und Energieverbrauch. Ist ein Garten oder eine Terrasse vorhanden, kann der Balkon entfallen.

Fenster: Gut geplant ist halb gespart

Bei guter Grundrissplanung sind weniger und kleinere Fenster für den Lichteinfall ausrei-

chend. Der Rückgriff auf Standardmaße spart zusätzlich.

Heizung: Langfristig denken

Die billigste Heizung rechnet sich nicht unbedingt. Hier müssen die Kosten für die nächsten 20 Jahre mit eingepreist werden. Das sollte man vernünftig vorausberechnen.

Komfort und Außenanlagen: Augenmaß ist gefragt.

Unterputzarmaturen, bodengleich geflieste Duschen, edle Wand- oder Bodenbeläge sind schick, erhöhen aber die Kosten. Eine feste Garage ist teurer als ein Carport, Betonsteinpflaster für die Außenanlagen günstiger als Natursteine. Erik Stange rät: Gut und günstig planen – und an der Planung strikt festhalten. Nachträglich bestellter Zusatzkomfort kann doppelt teuer werden.

Eigenleistung: Nur für Arbeiten mit hohem Lohnanteil

Lohnend sind Eigenleistungen meist nur für Arbeiten mit geringem Materialkostenanteil. Ein weiterer wichtiger Aspekt: die eigenen Fähigkeiten nicht überschätzen. Kommt es zum Beispiel zu Bauverzögerungen oder Folgeschäden, kann der Schuss nach hinten losgehen. *djd*

RK Schwimmbadbau
ING. KARL
PLANUNG • AUSFÜHRUNG
SERVICE • FACHHANDEL
Anton-Günther-Straße 2 • 01640 Coswig
Tel.: (0 35 23) 6 05 67 • info@karl-schwimmbad.de
www.karl-schwimmbad.de

thomas
neumann
ingenieurgesellschaft mbh

Sachsenheimer Straße 44 01906 Burkau

Telefon 03 59 53 . 29 80 20 info@tn-ig.de

Mobil 01 72 . 3 55 66 20 www.tn-ig.de

- Architekturleistungen für Gebäude
- Ingenieurleistungen der Tragwerksplanung
- Bauphysik
- Brandschutz
- Energieeffizienz
- Sachverständigenwesen

Mehr Gestaltungsfreiheit im Badezimmer

Mit neuen Badkonzepten zum individuellen Waschplatz

Wenn es um die Einrichtung oder Modernisierung eines Bads geht, steht der Waschplatz meist im Zentrum des Interesses. Er ist das Herzstück, hier beginnen und beenden die meisten Menschen ihren Tag. Entsprechend hoch sind die ästhetischen und funktionalen Ansprüche an diesen zentralen Bereich im Badezimmer. Wer sich auf die Suche nach Anregungen und Ideen in den Badausstellungen, in Katalogen oder im Internet macht, findet heute eine Vielzahl von Keramiken, Möbeln, Armaturen, Spiegelschränken und Accessoires. Doch vieles, was gefällt, lässt sich in der Praxis nicht kombinieren. So passt etwa der Lieblingswaschtisch nicht zum gewünschten Unterschrank. Das Oberflächendesign der Möbel ist nur in einer Griffvariante erhältlich, die vielleicht nicht gefällt. Oder Unter- und Seitenschränke stehen nicht mit der praktischen Push-to-open-Mechanik zur Verfügung.

Keramiken und Möbel nach Lust und Laune kombinieren

Neue flexible Waschplatzkonzepte eröffnen hier mehr Gestaltungsfreiraum. Vielseitig kombinierbar sind beispielsweise drei Badserien des Herstellers Geberit, der dafür eine Mix & Match Plattform entwickelt hat.



Der Waschplatz ist der zentrale Bereich im Bad. Er soll daher auf unsere Gewohnheiten und Pflegerituale zugeschnitten sein.
Foto: DJD/Geberit

Waschtische mit und ohne Ablagefläche, Möbelwaschtische, rechteckige oder schalenförmige Aufsatzbecken können mit verschiedenen Unterschränken kombiniert werden. In Verbindung mit Spiegeln, Spiegelschränken sowie Accessoires und weiteren Möbeln entstehen individuelle Waschplätze. Unter www.geberit.de/mix-match gibt es dazu mehr Infos und Designinspirationen.

Praktische Details und sichere Ersatzteilversorgung

Neben dem Design der Einrichtungen lohnt es sich auch, funktionale und qualitative Aspekte der gewählten Produkte unter die Lupe zu nehmen. Wer sich viel Stauraum wünscht, wählt einen Waschtisch mit Raumspar-Siphon, der das Wasser direkt nach hinten ableitet. Der Unterschrank kann dadurch auf den sonst üblichen Siphonausschnitt verzichten und die Schubladen bieten einfach mehr Platz und Übersicht. Ein Spiegelschrank, der in die Wand eingebaut ist, spart ebenfalls Raum. Ein Bad wird in der Regel 20 Jahre oder mehr genutzt - es lohnt sich daher, auch auf eine hohe Qualität, Garantien und eine lange Ersatzteilsicherheit zu achten. *djd*

seit 1999 **KüchenMaus** GmbH
Einbauküchen • Bad • Möbel

... Ihre NEUE Küche für die ganze Familie mit:

- klimabewussten Herstellern
- kompetenter Fach- und Stilberatung
- Planung und Montage – ganz individuell
- ... auch für Bad und andere Wohnbereiche!
- Küchenservice für Ergänzung, Modernisierung (Geräte-/Spülwechsel u. v. m.)

GROSSE EM-AKTION:

... auch SIE landen bei uns, mit Ihrer neuen Küche, einen Volltreffer!

... zusätzl. Rabatte auf hochwertige Lackfronten!

WO? Löbtauer Straße 67
01159 Dresden
Tel. (0351) 4 96 29 61

Home: www.kuechen-maus.de • info@kuechen-maus.de

Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 10–18 Uhr o. n. Vereinb.
Sa. nach Vereinbarung

StaroProfile
Blechdachhandel

Große Sortimentauswahl

**Trapezbleche
Dachpfannenprofile
Dach- & Fassadenbleche
Dachzubehör**

035021 596640

Am alten Sägewerk 6 | 01824 Königstein

<http://staroprofile.de> staroprofile@web.de

MIT *Küche Aktiv* ... seit 1991 GLEICH 3-FACH GEWINNEN !

1. BESTE BERATUNG, SERVICE & MONTAGE

WAS ZEICHNET UNS GEGENÜBER ANDEREN AUS:
30 Jahre Erfahrung, kompetente Fachberater, ein Ansprechpartner von Anfang bis Ende, hauseigene Monteure und termingerechte Montage.

WIR SIND GÜNSTIGER ALS SIE DENKEN.
Persönliche Planungstermine, möglichst nach Absprache, telefonisch oder unter info@kueche-aktiv-sachsen.de

2. UNSERE PREISGARANTIE

Bei gleicher Ausstattung und gleicher Dienstleistung garantieren wir Ihnen den günstigsten Preis. Sollte das mal nicht der Fall sein, gewähren wir Ihnen **10% EXTRA AUF DIE PREISDIFFERENZ**

3. UNSER GEWINNSPIEL 2023

Unter allen Kunden ab einem Auftragswert von 7.500,00 € verlosen wir 5 x 2.000 €.

Alle Aufträge ab 7.500,00 € kommen in die Lostrommel am Samstag 07.12.2024, 13.00 Uhr.

Teilnahme Coupon
Kundenname: _____ KV-Nummer: _____
Kaufdatum: _____

Wer nicht vergleicht, bezahlt zuviel!

01594 Seerhausen bei Riesa
direkt an der B6
Tel. 035268 865-0

01640 Coswig
Kötitzer Str. 2 · Ecke Dresdner Str.
Tel. 03523 77 40 80

01067 Dresden
Bremer Straße 57
Tel. 0351 48 41 72 60

www.kueche-aktiv-sachsen.de

Wasser marsch im Garten

Mit einer intelligenten und sparsamen Bewässerung das heimische Grün pflegen

Rund 41 Millionen Menschen in Deutschland verfügen laut Statista über einen eigenen Garten. Für viele von ihnen ist das grüne Refugium der Lieblingsort zum Entspannen. Jede Menge Zeit und Aufwand fließen in die Pflege der Rasenflächen, Gehölze und Beete – umso ärgerlicher ist es daher, wenn

die Launen der Witterung die Gesundheit der Pflanzen bedrohen. Denn die klimatischen Bedingungen verändern sich auch hierzulande und führen gefühlt zu mehr Wetterextremen. So wechseln sich etwa Dauerregen und wochenlange Dürre ab. Bevor alles unter dem Feuchtigkeitsmangel

vertrocknet und eingeht, muss gewässert werden. Automatische Systeme erledigen das nicht nur besonders komfortabel, sondern auch sparsam.

können einzelne Tropfen auf den Blättern in Verbindung mit der Sonne wie bei einer Lupe zu Verbrennungen der Pflanzen führen.

Richtig dosiert wässern

Nicht zu häufig wässern – wenn, dann aber intensiv und lang anhaltend. So lautet etwa die Faustformel für die richtige Rasenpflege. Bei lang anhaltender Dürre und hochsommerlichen Temperaturen führt kein Weg am Gießen vorbei. Allein mit dem Gartenschlauch oder der Gießkanne lässt sich dies zeitlich kaum bewältigen, zudem dosieren viele Gartenbesitzer das Nass falsch. Mit automatischer Technik hingegen lässt sich das Wässern viel effizienter und zielgerichteter gestalten – angefangen von der richtigen Menge bis zum passenden Zeitpunkt. Smarte Technik wie bei den Hydrowise-Steuergeräten von Hunter nimmt Freizeitgärtnern die gesamte Arbeit ab. Um kein Wasser zu vergeuden, wird exakt dosiert und nur am frühen Morgen oder am späten Abend gewässert – dann sind die Verdunstungsverluste besonders gering. Wenn man hingegen eigenhändig in der Mittagssonne gießt, geht nicht nur viel Wasser gleich verloren. Außerdem

Urlaubsvertretung inklusive

Die Anlagen fördern mit Wasser auch dann ein gesundes Pflanzenwachstum, wenn niemand zu Hause ist. Somit können die Bewohner entspannt in den Urlaub fahren und wissen, dass ihr Grün in dieser Zeit ebenfalls gut versorgt wird. Zusätzlich lassen sich Wettersensoren in die Anlage integrieren, um Niederschläge zu messen und somit das Bewässern, wenn möglich, auszusetzen. Für einen effizienten und sparsamen Betrieb sollte jede Bewässerungsanlage auf den Garten, seine Größe und Gestaltung zugeschnitten sein. Besonderheiten wie Gefälle sind ebenfalls zu beachten. Unter www.rainpro.de etwa gibt es weitere Informationen und eine Kontaktmöglichkeit für eine persönliche Beratung. Noch ein Tipp: Wer selbst im Garten Regenwasser sammelt, zum Beispiel in dafür geeigneten Behältern oder in einer Zisterne, kann die Gartenbewässerung ökologisch umsetzen und dazu noch Geld sparen.

djd



VERWALTUNG



HANDWERKER



VERMIETUNG



VERKAUF



Bei uns ist
Ihre Immobilie
in guten Händen.



Immobilienverwaltung in Mitteldeutschland

Nutzen Sie unsere Expertise für sich!

- ✓ digitale Verwaltung Ihrer Wohn- oder Gewerbeimmobilie
100% Transparenz & sichere Kommunikation
 - ✓ Handwerkerservice: Wartung, Reparaturen und Innenausbau
 - ✓ Vermietung/Verkauf, technische Betreuung und Planung
- Profitieren Sie aus 30 Jahren Erfahrung als Verwalter.**

Ansprechpartner: **Annett Trenz** ✉ annett.trenz@basisd.de

Perfect Match. Vom Land in die Stadt.

Sie wollen gern in Dresden wohnen und planen den Verkauf Ihres Hauses. Wir haben Eigentumswohnungen in DD-Pieschen und DD-Neustadt für Sie. Wir begleiten Sie durch den kompletten Kauf-/Verkaufsprozess.

Ansprechpartner: **Thomas Weber** ☎ +49 175 2363639

basis 
DEIN IMMO PARTNER



Dresden ☎ 0351 31854-0 🌐 www.basisd.de

„Wir haben gemeinsam Dresden gut durch die Krisenzeiten navigiert“

Aus der Rede von Oberbürgermeister Dirk Hilbert zur letzten Stadtratssitzung – der neue Stadtrat konstituiert sich am 22. August

„Sehr geehrte Damen und Herren, verehrte Stadträtinnen und Stadträte, 80 Stadtratssitzungen, 793 Sitzungen von Ausschüssen – die Beiratssitzungen nicht mitgerechnet –, 2.910 Vorlagen der Verwaltung und 616 Anträge der Fraktionen, 3.968 schriftliche Anfragen und 236 mündliche – das sind die nackten Zahlen der vergangenen fünf Jahre, die Zahlen einer bewegten Wahlperiode, die nun zu Ende geht. Was sie nicht ausdrücken, ist das inhaltliche Ergebnis der Arbeit dieses Gremiums. Die Frage, ob die Arbeit des Stadtrates erfolgreich war, wird jeder von Ihnen aus seiner ganz persönlichen Perspektive beantworten.“

■ „Corona-Pandemie, Ukraine-Krieg, Energiekrise – Wir haben Dresden gut durch diese Zeiten navigiert“

Fakt ist aber, dass diese Wahlperiode, wie kaum eine andere zuvor, von globalen Krisen beeinflusst wurde.

Dies gilt für die Corona-Pandemie genauso wie für den Ukraine-Krieg und die damit verbundene Strom- und Kriegsflüchtlingen. Gleichzeitig hat uns die Energiekrise unsere Abhängigkeit von globalen Märkten verdeutlicht. Diese Ereignisse haben nicht nur unseren Alltag bestimmt, sie haben sich auch direkt und indirekt auf die Stadt Dresden, die Arbeit von Verwaltung und Rat ausgewirkt.

Im Rückspiegel betrachtet ist es uns gelungen, Dresden gut durch diese Zeit zu navigieren. Damit will ich nicht leugnen, dass nicht auch Fehler passiert sind. Die Einschränkungen von Grundrechten der Bürgerinnen und Bürger durch alle staatlichen Organe ist nur ein Beispiel. Aber im Kern bleibt festzuhalten: Die Handlungsfähigkeit der Verwaltung bei gleichzeitiger Richtlinienkompetenz und Kontrolle durch den Stadtrat war in den vergangenen Jahren immer gewährleistet. Das mag trocken und schnöde klingen, ist aber ein unverzichtbarer Erfolg unserer gemeinsamen Zusammenarbeit. Alleine die kurzfristige Unterbringung von Tausenden Ukrainerinnen und Ukrainern, die Versorgung der zumeist Frauen und Kinder und letztendlich die Integration in unsere Stadtgesellschaft – dies alles wäre ohne einen hohen Grad an Kooperation, Leistungsbereitschaft und Realitätssinn sowohl auf Seiten der Verwaltung als auch des Stadtrates nicht möglich gewesen!

■ „Wichtige Investitionen trieben in der Wahlperiode nicht nur wirtschaftlich die Entwicklung der Stadt an!“

Sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträte, aber diese globalen Ereignisse sind ja nur ein Teil der letzten fünf Jahre. Hinter den über 3.500 Entscheidungen, die der Rat getroffen hat, verstecken sich zahlreiche große und kleine Meilensteine. Es wurden wichtige Investitionen in Bildung und Infrastruktur auf den Weg gebracht, der Klimaschutz hat durch zahlreiche Beschlüsse eine völlig neue Bedeutung erlangt, die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt wurde vorangetrieben. Der Rückkauf von Wohnungen der Vonovia,

der Beschluss zum Flusswasserwerk, die Ansiedlung von TSMC sowie die Erweiterung von Infineon, die Bewerbung um die Bundesgartenschau 2033 – dies sind nur Schlaglichter der letzten Monate, an denen der Rat entscheidend mitgewirkt hat.

Jeder von Ihnen hat einen beträchtlichen Teil seiner privaten Zeit für die Arbeit in Fraktion und Gremien aufgewendet. Dieses Engagement ist kein Hobby, keine Freizeitbeschäftigung. Es ist ein Dienst an der Allgemeinheit und dieser Stadt. Dieser Dienst wäre nicht möglich, wenn nicht andere Menschen Ihnen als Stadträtinnen und Stadträte dafür den Rücken freihalten würden. Deshalb gilt mein Dank an dieser Stelle einmal den Familien, in denen Sie leben, den Kindern, die auf ihre Mütter und Väter verzichten, den Lebenspartnern und Freunden: Ihnen allen gilt heute zuerst mein herzlicher Dank!

■ „Auch Konflikte und Konfrontationen bestimmten unsere gemeinsame Arbeit“

Meine Damen und Herren, und obwohl der Stadtrat kein Parlament, sondern ein Teil der Verwaltung ist, so bewegen wir uns doch in einem hochpolitischen Umfeld. Und so ist es ganz normal, dass die Arbeit im Rat auch von Konflikten geprägt ist. Dies war auch in den vergangenen fünf Jahren der Fall. Spannend ist, dass diese Konflikte sowohl in unserer eigenen Wahrnehmung als auch in der der Öffentlichkeit das zentrale Bild des Stadtrates bestimmen. Es gibt aber auch eine andere Wahrheit, die viel zu oft vergessen wird: Die über große Zahl aller Beschlüsse, die der Rat traf, wurde mit großen Mehrheiten und ohne große Konfrontation verabschiedet. Insbesondere bei Vorlagen der Verwaltung gibt es ein konstruktives Zusammenspiel zwischen den Fachbereichen und den Ausschussmitgliedern, die fast immer in einer breiten Zustimmung hier im Rat mündet. Das Ergebnis fachlicher Arbeit und sachlicher Auseinandersetzung ist aber leider oft zu unspektakulär, um eine breite Wahrnehmung zu erreichen.

Tatsache ist aber auch, dass der Dresdner Stadtrat die politischen Entwicklungen in unserem gesamten Land widerspiegelt. Das Ergebnis vom Wahlsonntag am 9. Juni zeigt deutlich, dass sich die Wählerinnen und Wähler für mehr Vielfalt und eine größere Bandbreite an politischen Parteien und Wählervereinigungen entschieden haben. Und die Kommentatoren waren sich ja auch über die Schlagworte schnell einig: chaotisch, unregierbar, gespalten.

■ „Wählerinnen und Wähler erwarten Zusammenarbeit und Kooperation“

Ich halte diese schnellen Urteile für den falschen Denkansatz. Der Wähler hat zwar seine Vertreterinnen und Vertreter in den Rat entsandt, der Wähler hat aber nicht gesagt: Streitet Euch, findet keine Kompromisse, beharrt auf Eurer Meinung. Die Bürgerinnen und Bürger erwarten von uns nicht nur Kompetenz und Engagement,

sondern auch die Fähigkeit, im Sinne des Gemeinwohls zusammenzuarbeiten. Kooperation bedeutet dabei nicht, dass wir unsere Überzeugungen aufgeben oder Unterschiede ignorieren. Vielmehr bedeutet es, dass wir diese Unterschiede anerkennen und sie als Grundlage für einen konstruktiven Dialog nutzen. Das wird für alle sicherlich nicht einfach, aber möglich ist es.

Und gestatten Sie mir an diese Stelle einen weiteren Blick zurück, aber auch auf die kommenden Monate und Jahre. Der Verkauf städtischer Wohnungen im Jahr 2006 war der Auftakt zu einem riesigen Investitionsprogramm für die Stadt. Dies werden nicht einmal diejenigen abstreiten können, die damals gegen den Verkauf waren. Wir haben die Möglichkeit gehabt, Milliarden in Bildung, Verkehr, Sport und Wirtschaft zu investieren, und zwar ohne den nächsten Generationen einen riesigen Schuldenberg zu hinterlassen, wie es andere Kommunen tun mussten.

■ „Die Zeiten hoher Haushaltseinnahmen und Bundes- und Landeszuweisungen sind erstmal vorbei!“

Zahlreiche gute und hohe Standards in den Bereichen Kultur, Kinder und Jugend sowie Soziales verdanken wir der Tatsache, dass Dresden keine Schulden zu tilgen hatte und gleichzeitig die lokale Wirtschaft zu einer tragenden Säule unserer Haushaltseinnahmen geworden ist. Trotz zahlreicher globaler Krisen – einige hatte ich bereits genannt – konnte auch dieser Rat so manche Wohltat in einem ganz positiven Sinn für die Menschen dieser Stadt verteilen.

Die Realität, mit der sich der Rat in der kommenden Wahlperiode auseinander zu setzen hat, lautet: Die Zeiten sprudelnder Einnahmen von Bund und Land sind erstmal vorbei. Wir hatten ja bereits im Finanzausschuss ausführlich zu fehlenden Schlüsselzuweisungen berichtet. Hinzu kommt, dass die Städte und Gemeinden immer mehr Aufgaben zu stemmen haben, die nur unzureichend finanziert sind.

An anderen Stellen schränken uns Beschlüsse des Bundes in unserer Handlungsfreiheit massiv ein – als Stichwort will ich nur das Deutschlandticket benennen. Hohe Tarifabschlüsse tun ihr Übriges. Für die zahlreichen Einzelthemen gibt es oftmals durchaus gute Gründe – auch hier ist das Deutschlandticket ein gutes Beispiel. In der Summe sind die Konsequenzen für die kommunale Gemeinschaft aber verheerend. Für Dresden bedeutet das ganz konkret, dass der nächste Doppelhaushalt nicht ohne Einsparungen in vielen Politikfeldern auskommen wird.

Damit einher gehen Einschnitte auch innerhalb der Verwaltung, ohne die ein ausgeglichener Haushalt nicht zu erreichen ist. Ich sage dies ganz bewusst in Richtung der 36 Stadträtinnen und Stadträte, die auch in den kommenden fünf Jahren die Geschicke in diesem Haus mit lenken werden.

■ „Ich danke allen, die mit dem Ende der Wahlperiode aus dem Stadtrat ausscheiden“

Sehr geehrte Damen und Herren, genug von Zukunftsmusik, wir haben jetzt noch einmal eine arbeitsintensive Doppelsitzung vor uns. Aber ich will es mir nicht nehmen lassen, an dieser Stelle ausdrücklich und im Namen der Stadt Dresden denjenigen zu danken, die mit dem Ende der Wahlperiode aus dem Stadtrat ausscheiden. Sie haben mit Ihrem Engagement und Einsatz zum Wohl dieser Stadt beigetragen. Vielen Dank dafür!

Ich habe mit Blick auf unsere Tagesordnung, die Lange Nacht der Wissenschaften und nicht zuletzt das Eröffnungsspiel der Europameisterschaft, bewusst darauf verzichtet, Sie alle noch einmal so einzuladen, wie Sie es verdient hätten. Stattdessen wird es nach den Sommerferien einen sehr guten Anlass geben. Zur feierlichen Eröffnung des Heinz-Steyer-Stadions werden wir Sie – den aktuellen Stadtrat – genauso einladen, wie die künftigen Stadträtinnen und Stadträte. Ich denke, das ist eine hervorragende Gelegenheit, über die vergangenen Jahre zu sprechen und auf neue Herausforderungen zu blicken.

Gestatten Sie mir trotzdem, heute drei Personen an dieser Stelle besonders zu würdigen. Alle drei sind – verzeihen Sie mir den Ausdruck – echte Urgesteine der Dresdner Kommunalpolitik. Ich beginne mit der Dame:

Liebe Christiane Fillius-Jehne,

Sie sind seit 2004 Teil der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen und davon viele Jahre auch an deren Spitze. Wir haben Sie immer als eine kämpferische Politikerin für Ihre Herzenssache erlebt – die Kultur. Gleichzeitig waren Sie aber gerade als Sprecherin daran interessiert, den Kontakt zur Verwaltungsspitze und den anderen Fraktionen nicht abreißen zu lassen. Ich glaube, wir werden Sie vermissen und ich wünsche Ihnen von Herzen, dass Sie uns nicht vermissen. Vielen Dank.

Noch länger im Stadtrat, nämlich seit dem vergangenen Jahrtausend, sind Sie, **Jens Matthis** in diesem Gremium. Ich glaube, es gab niemanden in diesem Haus und nur wenige in der Verwaltung, die Ihnen bei Fragen der Geschäftsordnung oder Hauptsatzung das Wasser reichen konnten. Und Sie waren, und das meine ich ausdrücklich nicht negativ, ein sehr einflussreicher Strippenzieher im Dienste Ihrer Fraktion DIE LINKE. Vielen Dank für Ihren Einsatz!

Ebenfalls seit 1999 dabei ist FDP-Stadtrat **Franz-Josef Fischer**, ein Kommunalpolitiker der ganz alten Schule – ohne Ideologie, den Menschen seines Wahlkreises verpflichtet und mit dem nötigen Humor, der uns manchmal hier fehlt. Seine pragmatischen Wortbeiträge werden uns fehlen. Klotzsche verliert mit ihm einen wirklichen Kämpfer für den Stadtteil. Ich wünsche ihm, dass er die Zeit ohne Stadtrat genießen kann, heute fängt es schon damit an und ich grüße ihn herzlich von hier.“

Träger für strukturegebundene Schulbegleitung gesucht

Die Landeshauptstadt Dresden sucht im Rahmen eines Modellprojektes jeweils einen Träger der freien Jugendhilfe zur Implementierung strukturegebundener Schulbegleitung an der 93. Grundschule und an der 145. Oberschule. Ziel ist es, die an der Schule erforderliche Begleitung von Kindern und Jugendlichen mit individuellem Eingliederungshilfebedarf gemäß § 35 a SGB VIII zeitnah und flexibel sicherzustellen. Durch niedrigschwelligem Zugang und strukturierte Zusammenarbeit der Schule und der Unterstützungssysteme soll den Kindern und Jugendlichen die Teilhabe an Bildung und soziale Teilhabe am Bildungsalltag ermöglicht und diese gefördert werden.

Der vollständige Aufruf zur Interessenbekundung steht im elektronischen Amtsblatt der Landeshauptstadt Dresden in der Ausgabe vom 12. Juni 2024 unter www.dresden.de/amtsblatt.

15. Grundschule wird zur „Louisschule“

Neustadt

Am 19. Juni erhielt die 15. Grundschule an der Seifhennersdorfer Straße 2 offiziell den Namen „Louisschule“. Bildungsbürgermeister Jan Donhauser überreichte die Namensurkunde an die Schulgemeinschaft in der Äußeren Neustadt übergeben.

Die Wahl des Beinamens reflektiert die Verbundenheit der Schule mit ihrem Umfeld. Die Nähe zum Louisengrün, einem beliebten Spielplatz, sowie zur Louisenstraße bieten klare Erkennungsmerkmale. Darüber hinaus besteht eine enge Kooperation mit dem Kinderhaus Louise, was die Bindung zur Vorschule stärkt. Die Namensfindung war ein demokratischer Prozess, der die Stimmen der gesamten Schulgemeinschaft berücksichtigte. Er ist ein Ausdruck dafür, wie wichtig es ist, dass die Schulgemeinschaft aktiv in Entscheidungsprozesse eingebunden wird und ihre Stimme Gehör findet.

Die Namensgebung ist nicht nur ein symbolischer Akt, sondern markiert auch den Beginn einer neuen Ära für die Schule. Die Louisschule möchte sich nicht länger nur als eine Nummer unter vielen verstehen, sondern als lebendige Gemeinschaft im Stadtteil, der durch Zusammenhalt und Identifikation geprägt ist.

Bildungsbürgermeister Jan Donhauser sagte: „Ich freue mich, dass die Entscheidung für den Namen ‚Louisschule‘ auf einer breiten Basis der Beteiligung beruht. Das unterstreicht das Engagement der Schulgemeinschaft, eine Identität zu schaffen, die von allen getragen wird. Ich glaube fest daran, dass dies der erste Schritt zu einer Schule ist, die sich durch ihre Einzigartigkeit und ihren Gemeinschaftssinn auszeichnet.“

Rund 360 Schülerinnen und Schüler lernen von der 1. bis zur 4. Klasse in der Louisschule, zu der auch ein Schulhort gehört.

www.dresden.de/schulen

Stellenangebote der Landeshauptstadt Dresden

Stadt verwalten. Dresden gestalten.

dresden.de/karriere



In der Landeshauptstadt Dresden sind die folgenden Stellen zu besetzen.



Weitere Informationen zu Voraussetzungen und Erwartungen finden Sie unter bewerberportal.dresden.de

■ Das Sozialamt sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet als Abwesenheitsvertretung, mit der Option der Entfristung, einen

Sachbearbeiter Unterbringung/ Grundsatz (m/w/d)

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 9 b
Chiffre: 50240602

Bewerbungsfrist: 26. Juni 2024

■ Das Haupt- und Personalamt sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet einen

Sachbearbeiter IT-Prozess- und Projektkoordination (m/w/d)

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 11
Chiffre: 10240601

Bewerbungsfrist: 28. Juni 2024

■ Das Rechnungsprüfungsamt sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet einen

Koordinator Anti-Korruption/ Hinweisgeberschutz (m/w/d)

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 13
Chiffre: 14240601

Bewerbungsfrist: 28. Juni 2024

■ Das Brand- und Katastrophenschutzamt sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet einen

Sachbearbeiter Datenmanagement Rettungsdienst (m/w/d)

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 11
Chiffre: 37240601

Bewerbungsfrist: 30. Juni 2024

■ Die Stadtkämmerei sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet eine

Fachbereichsleitung zentrales Haushaltsmanagement/ Geschäftsbuchführung (m/w/d)

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 14
Chiffre: 20240601

Bewerbungsfrist: 2. Juli 2024

■ Das Amt für Gesundheit und Prävention sucht zum 1. Dezember 2024 zunächst befristet bis zum 31. Dezember 2027 einen

Mitarbeiter Tumorberatung (m/w/d)
Arbeitszeit: Teilzeit mit 20 Stunden pro Woche, Entgeltgruppe 5
Chiffre: 53240603

Bewerbungsfrist: 2. Juli 2024

■ Die Städtischen Bibliotheken Dresden suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet einen

Bibliothekar Mobile Bibliothek (m/w/d)

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 9 b
Chiffre: 42240603

Bewerbungsfrist: 3. Juli 2024

■ Das Straßen- und Tiefbauamt sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet bis 31. Dezember 2026 einen

Sachbearbeiter Erhaltungs- management – Ingenieur (m/w/d)

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 11
Chiffre: 66240605

Bewerbungsfrist: 3. Juli 2024

■ Die Städtischen Bibliotheken Dresden suchen zum 1. Januar 2025 unbefristet eine

Abteilungsleitung Bibliothekarischer Fachbereich (m/w/d)

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 15
Chiffre: 42240601

Bewerbungsfrist: 5. Juli 2024

■ Das Amt für Gesundheit und Prävention sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet als Abwesenheitsvertretung, mit der Option der Entfristung, einen

Facharzt Hygienischer Dienst (m/w/d)

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 15 zuzüglich Arbeitsmarktzulage
Chiffre: 53240602

Bewerbungsfrist: 7. Juli 2024

■ Das Straßen- und Tiefbauamt sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet einen

Informationssicherheitsbeauftragten Verkehrssleitsystem (m/w/d)

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 11
Chiffre: 66240604

Bewerbungsfrist: 11. Juli 2024

Stadt verwalten. Dresden gestalten.

dresden.de/karriere



Impressum

Dresdner Amtsblatt

Mitteilungsblatt der Landeshauptstadt Dresden
www.dresden.de/amtsblatt

Herausgeber

Landeshauptstadt Dresden
Amt für Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20
01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de
www.dresden.de/social-media

Redaktion/Satz

Barbara Knifka, kommissarische Amtsleiterin (verantwortlich), Marion Mohaupt, Sylvia Siebert, Andreas Tampe

Redaktionsschluss:

dienstags der Vorwoche

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen und -sonderveröffentlichungen

DDV Sachsen GmbH
DDV Media
Ostra-Allee 20
01067 Dresden
Telefon (03 51) 48 64 48 64
E-Mail DresdnerAmtsblatt@ddv-mediengruppe.de
www.ddv-media.de

Druck

DDV Druck GmbH,
Dresden

Vertrieb

MEDIA Logistik GmbH,
Meinholdstraße 2, 01129 Dresden
servicecenter@post-modern.de

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Stadtbezirksämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Alle Auslagestellen sind unter www.dresden.de/amtsblatt zu finden.

Jahresabonnement über

Postversand:

Das Abonnement kostet 74,90 Euro inkl. Mehrwertsteuer, Porto und Versand. Die Aufnahme eines Abonnements ist monatlich bei anteiligem Abonnementpreis möglich. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei der MEDIA Logistik GmbH nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein. Ältere Ausgaben des Amtsblattes finden Sie im Amtsblatt-Archiv auf

www.dresden.de/amtsblatt



Erholen – Kuren – Baden – Relaxen

Insel Usedom – Seebad Zinnowitz – Hotel mit Schwimmbad & 100 m vom Strand
 5 Tage 16. – 20.11. · 20. – 24.11.24 ab **519,- €**
 7 Tage 23. – 29.06.24 · 01. – 07.09.24 · 06. – 12.10.24 u. a. – 3 Ausflüge inkl. ab **959,- €**

Ostsee – Insel Wollin & Seebad Misdroy Hotel mit Schwimmbad
 5 Tage 16. – 20.11. · 20. – 24.11.24 ab **359,- €**
 7/8 Tage 09. – 16.08.24 · 15. – 22.09.24 · 06. – 12.10.24 ab **489,- €**

Adriaküste in Kroatien – Insel Krk – Hotelanlage direkt am Meer
 8 Tage 15. – 22.09.24 · 05. – 12.10.24 ab **689,- €**

Wanderurlaub im Zillertal oder auf Zypern

jeweils geführte Touren mit örtlichem Wanderleiter
 7 Tage 23. – 29.06.24 (Hotel Landhaus Zillertal in Fügen) **1.049,- €**
 8 Tage 12. – 19.11.24 (Hotel Theo Sunset Bay in Paphos) **1.549,- €**

Ausgewählte Reisen 2024

Hansestadt Hamburg
Musical Hercules / König der Löwen / Eiskönigin zubuchbar
 2 Tage 30.11. – 01.12.24 (Sa.–So.) ab **199,- €***
 4 Tage 14. – 17.07. · 19. – 22.08. · 17. – 20.10.24 ab **389,- €***

Salzburger Land – Dachstein – Wolfgangsee & Königssee
 7 Tage 05. – 11.07. · 02. – 08.09.24 ab **759,- €**

Harz – Wernigerode – Goslar – Brocken – Goslar
 5 Tage 12. – 16.07. · 09.–13.08. · 14.10. – 18.10.24 ab **539,- €**

Kärnten & Slowenien – Wörthersee – Nockalm – Karawanken – Julische Alpen
 7 Tage 14. – 20.07. · 11. – 17.08. · 29.09. – 05.10.24 ab **839,- €**

Zillertal – Hintertuxer Gletscher – Innsbruck – Achensee
 7 Tage 23. – 29.06. · 04. – 10.08. · 08.09. – 14.09.24 ab **859,- €**

Ausgewählte Reisen 2024

Gardasee mit Riva – Verona – Venedig
 6 Tage 20. – 25.07. · 13. – 18.10.24 ab **619,- €**

Elsass – Vogesen – Strasbourg – Colmar
 6 Tage 21. – 26.07.24 · 01. – 06.09.24 ab **799,- €**

Wien – Wachau – Melk – Donau
 5 Tage 01. – 05.07. · 18. – 22.08. · 15.–19.09. · 07. – 11.10.24 ab **369,- €**
 7 Tage 19. – 25.09.24 **825,- €**

Rundreisen 2024

Fürstentum Andorra – Barcelona – Pyrenäen – Vall de Nuria
 10 Tage 29.08. – 07.09.24 ab **959,- €**

Sizilien – Äolische Inseln – Ätna – Bergstadt Enna – Palermo
 11 Tage 02. – 12.09.24 **1.379,- €**

Toskana – Lucca – Pisa – Siena – Insel Elba – Rom
 9 Tage 11. – 19.09. · 03. – 11.10.24 ab **989,- €**

Südfrankreich – Marseille – Avignon – Ardèche-Schlucht – Pont du Gard
 10 Tage 11.10. – 20.10.24 ab **1.259,- €**

Schottland – Edinburgh – Aberdeen – Northwest Highlands – Glasgow
 10 Tage 10.07. – 19.07.24 **1.799,- €**

Griechenland – Peloponnes – Olympia – Athen – Delphi – Meteora Klöster
 12 Tage 03. – 14.10.24 ab **1.699,- €**

London – Schloss Windsor – Cornwall & Land's End – Stonehenge – Brighton
 10 Tage 15. – 24.07.24 / 8 Tage 16. – 23.07.24 (Bus-Flug-Kombi) ab **1.699,- €**

Norwegen – Oslo – Trondheim – Geiranger, Sogne- & Hardangerfjord – Bergen
 9 Tage 14. – 22.08.24 ab **1.579,- €**

Rumänien – Siebenbürgen – Bukarest – Donaudelta – Schwarzes Meer
 12 Tage 10. – 21.09.24 **1.629,- €**

Termine in den Schulferien in Sachsen

Weitere Urlaubsangebote unter www.michel-reisen.de oder in Ihrem Reisebüro! Alle Preise pro Person im Doppelzimmer inklusive Halbpension (bei Reisen mit * nur Frühstück) und Haustürabholung (viele PLZ-Bereiche 01 und 02). Veranstalter: Michel-Reisen GmbH & Co. KG · 02739 Kottmar OT Neueibau · Hauptstraße 37 · Tel.: 03586 7654-0
 ** bei Tagesfahrten Zustieg an der Bushaltestelle - Details & weitere Angebote unter www.michel-reisen.de/tagesfahrten

MARKEN-KÜCHEN- AKTIONSTAGE



*/*** Infos auf der Webseite

MARKEN-KÜCHE ZUM **1/2*** PREIS

+ WARENGUTSCHEIN IM WERT VON 1.000 € GESCHENKT*

0% SICHERN SIE SICH IHRE FINANZIERUNG 1. RATE GESCHENKT***

AUF ALLE FREI GEPLANTEN KÜCHEN MIT BIS ZU 24 MONATEN LAUFZEIT

LIEFERUNG, MONTAGE & ENTSORGUNG IHRER ALTEN KÜCHE KOSTENLOS*

Pirnaer Möbelhandel GmbH

www.pirnaer-moebelhandel.de